



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

MODULHANDBUCH

MASTERSTUDIENGANG
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Prüfungsordnung 01.09.2025
Stand: 16.09.2025

HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Fragen der Landschafts- und Umweltplanung
Arten- und Biotopschutz - Schwerpunkt Fauna
Auslandsstudiensemester (MLA)
Digital Landscape Architecture
Entwerfen mit Pflanzen
Experimentelles Entwerfen
Freiraumkultur und -geschichte
GIS and Environmental Modeling
Grünflächeninformationssysteme
Integrierende Raumentwicklung
International Competition
International Workshop Landscape Architecture
Kommunizieren und Intervenieren
Kultur, Landschaft, Ästhetik
Management in Planungsbüro und Verwaltung
Masterarbeit Landschaftsarchitektur
Naturschutz zwischen Wildnis und Gestaltung
Planen und Umsetzen
Projekt Blau-Grüne-Infrastruktur
Projekt Forschung
Projekt Landschaftsarchitektur
Projekt Landschaftsarchitektur International
Projekt Planen, Entwickeln, Entwerfen
Raumvisionen für Kulturlandschaften
Regionalentwicklung und -förderung
Restoration Ecology
Sachverständigenwesen
Stadt und Raum
Sustainable Resource Management
Umwelt- und Planungsrecht Vertiefung
Urban Forestry
Visualisierung und Präsentation
Wasserwirtschaft

Hinweise zum Modulhandbuch

Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung (Nds. StudAkkVO)

Die im Modulhandbuch aufgeführten Rahmendaten, insbesondere auch zum Prüfungskonzept, sind mit den Regularien der Musterrechtsverordnung (MRVO) bzw. der Nds. StudAkkVO konform.

Weitere Hinweise ECTS

Für das erfolgreiche Bestehen des Moduls gelten die in dem ATPO aufgeführten Kriterien. Details zur Notenbildung für das Modul sind der jeweils gültigen Studienordnung und dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung (BTPO) zu entnehmen. Zur Benotung der Prüfungsleistung(en) wird die an deutschen Hochschulen übliche Notenskala von 1 bis 5 herangezogen (vgl. ATPO).

AKTUELLE FRAGEN DER LANDSCHAFTS- UND UMWELTPLANUNG

Current Topics of Landscape and Environmental Planning

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0487 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0487
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Im Modul geht es um neue Herausforderungen und aktuelle Aufgabenfelder für die Landschafts- und Umweltplanung. Aufbauend auf Kenntnissen des europäischen und nationalen Umwelt- und Planungsrechts werden den Studierenden inhaltlich-methodische Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf unterschiedliche Planungsinstrumente vermittelt, um sie in die Lage zu versetzen, sich den Anforderungen einer nachhaltigen raumbezogenen Planung stellen zu können. Die Auswahl der Schwerpunkte erfolgt vor dem Hintergrund aktueller rechtlicher und planungspraktischer Entwicklungen im Bereich der Landschafts- und Umweltplanung.

Lehr-Lerninhalte

Eine nachhaltige raumbezogene Planung muss sich den aktuellen Herausforderungen des Umweltschutzes stellen. Dies sind z. B.: • die Sicherung der Diversität von Landschaften, die Gestaltung des Ausbaus erneuerbarer Energien, die räumliche Anpassung an den Klimawandel und den demografischen Wandel, die Renaissance des Wohnens und Lebens in städtischen Quartieren sowie Fragen zur Zukunft des ländlichen Raums. Vertiefende Behandlung aktueller inhaltlich-methodischer Themenstellungen der Landschafts- und Umweltplanung an Beispielen. Auswahl der Themen nach Aktualität, planungspraktischer Relevanz und Interessensschwerpunkten der TeilnehmerInnen aus folgenden Bereichen (Instrumenten): Landschaftsplanung und räumliche Gesamtplanung; Managementplanungen in Schutzgebieten; Umweltprüfungen (Umweltverträglichkeitsprüfung, Strategische Umweltprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung, Eingriffsregelung, spezielle artenschutzrechtliche Prüfung); Umsetzung zulassungsrelevanter Umwelanforderungen (Umweltbaubegleitung).

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Seminar		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
120	Referatsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Hausarbeit und Präsentation

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit ca. 30.000 Zeichen, Präsentation ca. 15 min, oder vergleichbare Formate nach Absprache

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Landschaftsplanung, Städtebau, Planungs- und Umweltrecht, Bewertung von Eingriffen; Konzepte der Landschaftsentwicklung

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende verfügen über ein sicheres Anwendungswissen zu Instrumenten, Inhalten, Methoden und Abläufen der Landschafts- und Umweltplanung, der Umweltfolgenprüfung sowie der Umweltfolgenbewältigung.

Wissensvertiefung

Studierende sind in der Lage, sich vertieft und kritisch mit aktuellen inhaltlichen, methodischen und rechtlichen Entwicklungen umweltplanerischer, insbesondere europarechtlich veranlasster, Instrumente auseinanderzusetzen.

Wissensverständnis

Studierende können den Zusammenhang aktueller planungspolitischer Rahmensetzungen und der Relevanz unterschiedlicher Wissens-Typen verstehen.

Nutzung und Transfer

Studierende können Methoden und Vorgehensweisen auswählen und kritisch reflektieren, um auf aktuelle Herausforderungen problem- und zielorientiert reagieren zu können. Sie können ihre so gewonnenen Erkenntnisse auf ähnliche Recherche- und Planungsaufgaben transferieren.

Wissenschaftliche Innovation

Studierende lernen Fragestellungen zu entwickeln, Methoden auszuwählen und diese Auswahl zu begründen und Erkenntnisse zielgruppengerecht zu präsentieren.

Kommunikation und Kooperation

Studierende können die Auswahl von Methoden und Vorgehensweisen in Diskursen mit Fachleuten anderer Aufgabenbereiche und der Öffentlichkeit nachvollziehbar erläutern und rechtfertigen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende wenden fachbezogene Fähigkeiten in planmäßig ablaufenden und unvorhersehbaren Planungsprozessen fachgerecht an und können ihre Rolle innerhalb der jeweiligen Planungsprozesse sicher definieren.

Literatur

Albert, Christian, Galler Carolin, von Haaren, Christina (2024): Landschaftsplanung. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

Martin Führ, Claudia Schreider, Lukas Meub, Marie Hanusch, Stefan Balla, Janine Sybertz, Esther Johannwerner, Thomas Bunge (2023): Evaluation der Praxis der Strategischen Umweltprüfung in Deutschland und Entwicklung von Vorschlägen zur Optimierung des Vollzugs und des Rechtsrahmens. UBA-texte 112/2023.

Frenz, Walter / Müggenborg, Hans-Jürgen (2024): BNatSchG - Bundesnaturschutzgesetz mit UmwRG, BKompV und RED III, Kommentar

Aktuelle Artikel aus Fachzeitschriften: Naturschutz und Landschaftsplanung, UVP-report, Garten und Landschaft, Natur und Recht.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Hanusch, Marie Luise

Lehrende

- Hanusch, Marie Luise

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ARTEN- UND BIOTOPSCHUTZ - SCHWERPUNKT FAUNA

Species and Habitat Conservation (Fauna)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0488 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0488
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Durch die Naturschutzgesetze des Bundes und der Länder und europäische Richtlinien (z.B. EU-Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie, Wasserrahmenrichtlinie) stehen zahlreiche Tierarten und ihre Lebensräume unter strengem Schutz. Das Modul vermittelt Kenntnisse über den Einfluss unterschiedlicher Nutzungen, Schutz- und Renaturierungsmaßnahmen auf die Fauna und befähigt die Studierenden, mögliche Beeinträchtigungsfaktoren zu erkennen, zu bewerten und – falls erforderlich - daraus Maßnahmen abzuleiten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Erfassung und Bewertung der Vorkommen europaweit geschützter Arten als Grundlage für Umweltverträglichkeitsprüfungen, artenschutzrechtliche Prüfungen, FFH-Managementpläne und Artenhilfsprogramme. Darüber hinaus werden aber auch Kenntnisse über weitere wichtige naturschutzrelevante Tierartengruppen vermittelt.

Lehr-Lerninhalte

- Erfassung und Bewertung ausgewählter Tiergruppen in unterschiedlichen Lebensräumen
- Analyse ihrer spezifischen Ansprüche an Habitateigenschaften, Nutzungen und Pflegemaßnahmen
- Analyse und Bewertung von direkten und indirekten Gefährdungsfaktoren
- Ableitung von Empfehlungen für Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen
- Eignung ausgewählter Tierarten als Bioindikatoren
- Kritische Reflektion und Diskussion der Ergebnisse vor dem Hintergrund der Fachliteratur

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentenengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	Übung	Präsenz	-
15	betreute Kleingruppen	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Literaturstudium		-
30	Arbeit in Kleingruppen		-
60	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: Hausarbeit

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit ca. 15 S.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse in Ökologie (insbesondere Tierökologie) aus dem Bachelorstudium

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben einen umfassenden Überblick über Tierartengemeinschaften der Natur- und Kulturlandschaften Mitteleuropas und über ihre Lebensraumansprüche.

Wissensvertiefung

Sie haben vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Tierartengruppen und deren Indikatorfunktion. Sie kennen Gefährdungsfaktoren und können die Auswirkungen von Schutz-, Renaturierungs- und Managementmaßnahmen beurteilen.

Wissensverständnis

Sie reflektieren den Einfluss unterschiedlicher Nutzungen, Schutz- und Renaturierungsmaßnahmen auf die Fauna und bewerten mögliche Beeinträchtigungsfaktoren.

Nutzung und Transfer

Die Absolventinnen und Absolventen können Methoden zur Erfassung und Bewertung von FFH-Arten sowie weiterer naturschutzrelevanter Tierarten anwenden und aus den Ergebnissen Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen für die Populationen ableiten.

Wissenschaftliche Innovation

Sie nutzen aktuelle Forschungsergebnisse zur Entwicklung neuer Lösungsansätze.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden kennen die im Zuge der Umsetzung der Naturschutzgesetze und naturschutzrelevanter europäischer Richtlinien verwendete Fachterminologie und können Ergebnisse ihrer Erfassungen und Bewertungen vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen und umsetzungsorientierten Fachliteratur schriftlich darstellen und diskutieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Sie können die Auswirkung von Gefährdungsfaktoren auf das Vorkommen unterschiedlicher Artengruppen einschätzen und unter Berücksichtigung komplexer planungsrelevanter Sachlagen Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen ableiten.

Literatur

BLAB, J. (2000): Grundlagen des Biotopschutzes für Tiere. - Kilda, Greven.

KRATOCHWIL, A. & SCHWABE, A. (1999) Ökologie der Lebensgemeinschaften. Ulmer Verlag, Stuttgart.

PLACHTER, H., BERNOTAT, D., MÜSSNER, R. & RIECKEN, U. (2002): Entwicklung und Festlegung von Methodenstandards im Naturschutz. - Schriftenreihe für Landschaftspflege u. Naturschutz Heft 70.

TRAUTNER, J. (Hrsg.) (1992): Arten- und Biotopschutz in der Planung: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen. - Josef Margraf, Weikersheim.

WITTIG, R. & NIEKISCH, M. (2014): Biodiversität: Grundlagen, Gefährdung, Schutz.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kiehl, Kathrin

Weitere Lehrende

N.N.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

AUSLANDSSTUDIENSEMESTER (MLA)

Semester Abroad (MLA)

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0557 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0557
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch, Andere
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	20.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	Nach individueller Abstimmung kann das Modul auch im Sommersemester absolviert werden
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Im dritten Semester des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur haben die Studierenden die Möglichkeit, ein Studiensemester an einer akkreditierten Hochschule im Ausland zu absolvieren. Das Modul "Projekt Landschaftsarchitektur International" (10 CP) ist als Ergänzung zum "Auslandsstudiensemester" erforderlich.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Während des Auslandssemesters können die Studierenden Module auf Masterniveau im Bereich der Landschaftsarchitektur im Umfang von 20 Leistungspunkten (CP) an einer akkreditierten Hochschule im Ausland absolvieren.

Lehr-Lerninhalte

Die Studierenden wählen Module aus dem Angebot der ausländischen Hochschule, die den Lernzielen des Master Landschaftsarchitektur entsprechen.

Die gewählten Module werden vor Beginn des Semesters im Learning Agreement festgelegt, das innerhalb der ersten vier Wochen der Vorlesungszeit aktualisiert werden muss.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 600 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
300	Sonstiges		Module im Ausland

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
300	Sonstiges		Module im Ausland

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Sonstiges

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Prüfungsformen variieren je nach den gewählten Modulen und den Vorgaben der ausländischen Hochschule.

Informationen zur Umrechnung von Noten finden Sie in der offiziellen Leitlinie der Hochschule Osnabrück Fachhochschule Osnabrück (Punkt 4.3. in Leitlinie zur Umsetzung § 11 ATPO).

Werden weniger als 20 LP an der Hochschule im Ausland erworben, können ersatzweise bis maximal 5 LP durch ein einschlägiges Mastermodul an der Hochschule Osnabrück eingebracht werden.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Die Prüfungsformen variieren je nach den gewählten Modulen und den Vorgaben der ausländischen Hochschule.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Module des 1. und 2. Semesters des Masters Landschaftsarchitektur

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Durch ein Auslandssemester an einer Hochschule erweitern die Studierenden ihren Überblick über Landschaftsarchitektur im internationalen Kontext und erwerben länderspezifisches Wissen.

Wissensvertiefung

Während ihres Auslandssemesters können die Studierenden je nach Wahl der Module ihr Verständnis für bestimmte Themen im Fachgebiet Landschaftsarchitektur vertiefen.

Wissensverständnis

Während des Auslandssemesters können die Studierenden darüber reflektieren, wie sich die Herangehensweise an Wissen und Inhalte je nach dem kulturellen Kontext des Studiums variieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können Verbindungen zwischen ihren bisherigen Kursen und den Modulen, die sie im Ausland absolvieren, herstellen und dabei Kenntnisse und Fähigkeiten in verschiedenen kulturellen und institutionellen Kontexten anwenden.

Wissenschaftliche Innovation

Studierende können über neues Wissen aus dem Ausland einen Beitrag zu Debatte in Deutschland leisten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können mit einem Fachpublikum über ihr Thema kommunizieren, indem sie in der Fachsprache unter Berücksichtigung des kulturellen Kontextes kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden lernen, sich als Mitglieder einer globalen Gemeinschaft von Forschern und Praktikern zu verstehen, die gemeinsam an den Herausforderungen der Landschaftsarchitektur arbeiten.

Literatur

Wird im Rahmen der gewählten Module bekanntgegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schoppengerd, Johanna

Weitere Lehrende

alle Lehrenden Landschaftsarchitektur

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

DIGITAL LANDSCAPE ARCHITECTURE

Digital Landscape Architecture

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0559 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0559
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

This module deals on a conceptual level with the design of work processes for drafting as well as implementation planning. The focus is on aspects such as collaboration between different project participants and trades, as well as the development of adequate procedures in different project phases based on a given task.

Based on existing skills in the use of CAD, BIM and visualization software, the focus here is on the independent implementation of a complex planning task within a planning team. There is no software training in the conventional sense. The acquisition of software knowledge is essentially self-taught or within short learning sequences that provide support for the context-related expansion of digital competencies.

Lehr-Lerninhalte

This module covers

- Basics and characteristics of digital work processes compared to analog methods
- Conception of digital work processes using examples
- Implementation of digital work processes on a complex planning task.
- Application of digital methods and processes in typical design and planning phases using digital tools.

The methodological approaches range from parametric to generative methods to the independent development of scripts via codes. Bridging the gap to computer-aided manufacturing of components is also integrated on a case-by-case basis.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Seminar	Präsenz oder Online	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
55	Arbeit in Kleingruppen		-
40	Erstellung von Prüfungsleistungen		-
10	Literaturstudium		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- experimentelle Arbeit oder
- Klausur oder
- mündliche Prüfung oder
- Projektbericht (schriftlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standard form of examination is a homework assignment ("Hausarbeit") in the form of an ArcGIS-StoryMap. Any deviation will be communicated at the start of lectures.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

homework assignment ("Hausarbeit") in the form of an ArcGIS-StoryMap.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

User software knowledge in the areas of CAD, BIM, visualization.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

- Understanding of digital tools and technologies in landscape architecture
- Familiarity with software applications for landscape design and analysis –
- Knowledge of digital visualization techniques and their applications
- Awareness of contemporary digital trends in landscape architecture
- Exposure to case studies and examples of digital landscape projects
- Integration of digital methodologies in sustainable landscape design

Wissensvertiefung

- In-depth application of advanced digital design tools and techniques
- Critical analysis of complex digital landscape projects and methodologies
- Proficiency in 3D modeling and simulation for landscape architecture
- Exploration of innovative technologies like virtual reality (VR) and augmented reality (AR) in landscape design
- Comprehensive understanding of data-driven landscape architecture solutions
- Expertise in integrating environmental data with digital landscape modeling –

Wissensverständnis

- Comprehension of interdisciplinary approaches involving digital landscapes
- Ability to develop and implement complex digital strategies in landscape architecture projects

Nutzung und Transfer

Ability to implement complex digital projects with adequate methods and tools

Wissenschaftliche Innovation

Understanding digital processes and their characteristics as well as their potential for innovation in landscape architecture.

Kommunikation und Kooperation

- Effective communication of digital design concepts and strategies to diverse audiences
- Collaboration with multidisciplinary teams using digital platforms and tools
- Facilitation of stakeholder engagement through digital visualization techniques
- Development of collaborative projects utilizing cloud-based design tools
- Integration of feedback from various stakeholders into digital design processes
- Coordination of digital workflows and data sharing within project teams

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

- Ability to articulate the advantages of digital approaches in landscape architecture

Literatur

JoDLA since 2016

Journal of Digital Landscape Architecture
e-ISSN 2511-624X

VDE-Wichmann Verlag

Available on gispoint.de -> gis.open

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)
- Land Use Transformation
 - Land Use Transformation M.Sc. (01.03.2026)
- Bauen – Umwelt – Management
 - Bauen – Umwelt – Management M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Taeger, Stefan

Weitere Lehrende

N. N. Professur "Digitale Prozesse und Anwendungen in der LA"

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ENTWERFEN MIT PFLANZEN

Planting Design

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0550 (Version 1) vom 13.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0550
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Verwendung von Pflanzen als lebendiges Material der Landschaftsarchitektur unterliegt ständigen Veränderungen in der künstlerischen Auseinandersetzung und funktionalen Betrachtung. Neben kulturhistorischen Stilrichtungen spielen dabei auch Protagonisten der Pflanzenverwendung und ihre Auseinandersetzung mit dem Werkstoff Pflanze eine entscheidende Rolle. Zum Verständnis aktueller, gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Probleme bei der Gestaltung von Freiräumen sollen historische und zeitgenössische Herangehensweisen an Pflanzenverwendung wissenschaftlich analysiert und Konsequenzen für zukünftiges Handeln abgeleitet werden. Die Auseinandersetzung mit dem Thema soll bewusst im internationalen Kontext geführt, durch persönliche Erfahrung an der Realität gemessen und diskursiv präsentiert werden.

Lehr-Lerninhalte

1. Bedeutung von Stauden und Gehölzen in Gärten und Parkanlagen und deren historische Entwicklung
2. Funktionale Eigenschaften und Wirkungen von Gehölzen und Stauden mit aktueller, gesellschaftlicher Relevanz (Klimawandel), wie Stadtklimatoleranz, Retention, Verbesserung des Mikroklimas etc.
3. Atmosphären von Gehölzen und Stauden
4. Historische und zeitgenössische Protagonisten und Planungsansätze zur Pflanzenverwendung
5. Ökologie von designten Pflanzengemeinschaften
6. Zusammenhang von Gestaltungsabsicht, pflanzlicher Dynamik und Management

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Seminar		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Referatsvorbereitung		-
35	Rezeption sonstiger Medien bzw. Quellen		-
20	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
25	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform ist die Hausarbeit. Eine alternative Prüfungsform wird ggf. vom Prüfer ausgewählt und bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Die Hausarbeit besteht aus ca. 10 bis 15 Seiten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul über ein breites Wissen über Gestaltungsstile der Pflanzenverwendung, Wohlfahrtswirkung und Identitätsstiftung von Stauden und Gehölzen sowie ökologische und ökonomische Zusammenhänge in der Bepflanzungsplanung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben vertieftes Wissen erworben über Eigenschaften, Dynamik und Verwendungsmöglichkeiten von Gehölzen und Stauden sowie über ästhetische, historische und funktionale Zusammenhänge.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können den künstlerischen und wissenschaftlichen Kontext von Bepflanzungsplanungen einschätzen und deren gesellschaftliche Relevanz beurteilen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, bestehende Pflanzungen in ihrer Gestaltung und ihrer Entwicklung zu analysieren und zu bewerten. Sie können diese Analyse vor einem größeren Personenkreis anschaulich präsentieren, erläutern und einer kritischen Diskussion stellen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können unterschiedliche Ansätze und Theorien der Pflanzenverwendung miteinander in einen geschichtlichen und wissenschaftstheoretischen Kontext setzen und daraus Impulse für das eigene Entwerfen ableiten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Entwürfe zur Bepflanzungsplanung veranschaulichen und mit Fachleuten kontrovers diskutieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul Pflanzungen wissenschaftlich analysieren und deren Potenzial zur Nachhaltigkeit beurteilen.

Literatur

Dunnet, Nigel & James Hitchmough [Ed.] (2004): Dynamic Landscape: Design, Ecology and Management of Naturalistic Urban Planting – Naturalistic Planting in an Urban Context. Taylor & Francis Ltd.

Gerritsen, Henk (2014): Gartenmanifest. Ulmer Verlag, Stuttgart.

Hitchmough, James & Ken Fieldhouse [Ed.] (2004): Plant User Handbook. Blackwell Publishing, Oxford.

Hitchmough, James (2017): Sowing Beauty. Timber Press.

Kühn, Norbert (2011): Neue Staudenverwendung. Ulmer Verlag, Stuttgart.

Oudolf, Piet & Noel Kingsbury (2013): Design trifft Natur – Die modernen Gärten des Piet Oudolf. Ulmer Verlag, Stuttgart.

Robinson, Nick (2004): The Planting Design Handbook. 2nd Ed. Ashgate Publishing, Farnham.

Schacht, Mascha (2012): Gartengestaltung mit Stauden – Von Foerster bis New German Style. Ulmer Verlag, Stuttgart.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)
- Bauen – Umwelt – Management
 - Bauen – Umwelt – Management M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Bouillon, Jürgen

Lehrende

- Bouillon, Jürgen
- Ranck, Christian

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EXPERIMENTELLES ENTWERFEN

Experimental Design

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0489 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0489
Niveaustufe	Bachelor
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Losgelöst von der gängigen räumlich-analytischen und funktionsgebundenen Entwurfsmethodik soll für eine definierte freiräumliche Aufgabenstellung über eine experimentelle Herangehensweise ein Entwurfsprozess entwickelt werden. Im Vordergrund steht dabei eine individuelle Herangehensweise, die in einem ergebnisoffenen Prozess durch Experimentieren zu einer Formfindung gelangt. Dabei kann versuchsweise mit ungewöhnlichen, fremdartigen oder künstlerischen, analogen oder digitalen Mitteln frei gestaltet werden und eine gezielte inhaltliche oder mediale Einschränkung den Prozess steuern.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte sind abhängig von der Aufgabenstellung und sind als beispielhaft zu verstehen.

1. Themafindung, Methodenentwicklung (analog oder digital)
2. Umsetzung von Versuchsanordnung(en) und Prozessentwicklung
3. Entwurfentwicklung und Übertragung / räumliche Einpassung
4. Zeichnerische Umsetzung und Modellbau (analog und/oder digital)
5. Dokumentation der Ergebnisse

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	betreute Kleingruppen		-
10	Seminar		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
120	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- experimentelle Arbeit oder
- Hausarbeit

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Experimentelle Arbeit (alternative Prüfungsform ggf. von der prüfenden Person zu Beginn der Veranstaltung zu wählen und bekannt zu geben).

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Über den Zeitraum des Semesters werden die selbstgewählten Arbeitsschritte und Versuchsanordnungen zur Lösung der jeweiligen Aufgabenstellung umgesetzt und regelmäßig dokumentiert. Alle Arbeitsschritte und -ergebnisse werden abschließend in Text und Bild dargestellt und reflektiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

In dem Modul werden Kenntnisse und Erfahrungen mit dem (freiräumlichen) Entwerfen vorausgesetzt. Fertigkeiten im Modellbau (analog/digital) und Kenntnisse im digitalen Zeichnen / 3D-Modelling werden empfohlen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende können eine experimentelle von einer räumlich-analytischen Entwurfsmethode unterscheiden und deren Eigenarten identifizieren.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die Anwendbarkeit experimenteller Prozesse für die Entwurfsbearbeitung erörtern und mit anderen Methoden vergleichen.

Wissensverständnis

Die Studierenden sind in der Lage experimentelle Entwurfsprozesse zu entwickeln und anzuwenden. Die Ergebnisse reflektieren sie kritisch und wägen deren Übertragbarkeit auf den Entwurf ab.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können individuelle Herangehensweisen entwickeln, die in einem ergebnisoffenen Prozess durch experimentelles Entwerfen eine Gestalt erzeugen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden entwickeln innovative und unerwartete Lösungsansätze für eine Entwurfsaufgabe, indem sie experimentelle Methoden und Verfahrensweisen einsetzen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse in einer für das Experiment angemessenen Form. Dabei setzen sie für Planungsprozesse auch ungewöhnliche Mittel ein.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende können ihre individuellen entwerferischen Fähigkeiten weiterentwickeln und ihre Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten reflektieren.

Literatur

Buchert, Margitta (2016): Praktiken reflexiven Entwerfens. Berlin: Jovis.

Gänshirt, Christian (2020): Werkzeuge für Ideen: Einführung ins architektonische Entwerfen. Basel: Birkhäuser Verlag.

Métis International Garden Festival (Hg.)/Emily Waugh (2016): Experimenting Landscapes - Testing the Limits of the Garden. Basel: Birkhäuser.

Wittmann, Barbara (2018): Werkzeuge des Entwerfens. Zürich, Berlin: diaphanes.

Weitere Literaturhinweise werden für das jeweilige Thema zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Zimmermann, Astrid

Lehrende

- Zimmermann, Astrid
- Theidel, Daniel

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FREIRAUMKULTUR UND -GESCHICHTE

Open Space Culture and History

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0552 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0552
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Im Modul Freiraumkultur und -geschichte werden Freiräume als historische oder zeitgenössische Ausdrucksformen einer Epoche gelesen, die immer aus der Gegenwart heraus verstanden werden. Dabei werden Freiraumtypen hinsichtlich ihrer Gestaltung, ihrer kulturellen Bedeutung, ihrer historischen Entwicklung und ihrer Nutzung in den Blick genommen - Gärten, Parks, Plätze, Friedhöfe oder Straßenräume genauso wie Orte der Alltagskultur: Kleingärten, Freizeitparks oder Raststätten. Der medialen Vermittlung freiraumkultureller und -geschichtlicher Aspekte kommt in dem Modul eine besondere Bedeutung zu.

Lehr-Lerninhalte

Das weite Feld der Freiraumkultur wird durch unterschiedliche Zugangswege strukturiert und erschlossen: Die historische Erschließung vertieft spezifische Epochen und Stilrichtungen sowie Phasen epochaler Umbrüche. Ein Schwerpunkt liegt im Modul auf der Freiraumkultur des 20. und 21. Jahrhunderts. Die typologische Erschließung untersucht bestimmte Freiraumtypen und deren Nutzungen (z.B. Erinnerungsorte, Nutzgärten, Repräsentationsanlagen) epochenübergreifend und mit engem Bezug zu aktuellen Fragestellungen. Die thematische Erschließung betrachtet ausgewählte Beispiele der Freiraumkultur unter einer übergeordneten Fragestellung mit aktueller Relevanz (z.B. Umgang mit Geschichte, Rolle der Ökologie, Freiräume als Orte der Begegnung, Klanglandschaften).

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
120	Sonstiges		Referat + Hausarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform ist das Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (eine alternative Prüfungsform ist ggf. von der Prüferin auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Umfang der Hausarbeit: 10-20 Seiten (ggfs. anderer Umfang ist bei Veranstaltungsbeginn bekanntzugeben)

20minütiges Referat mit 10-15 Seiten Ausarbeitung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse der "Geschichte der Landschaftsarchitektur"

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein integriertes Wissen über freiraumkulturelle Phänomene und deren Einordnung in Stilepochen und deren gesellschaftlichen Hintergrund.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, historische und aktuelle freiraumkulturelle Erscheinungsformen differenziert zu charakterisieren und zueinander in Beziehung zu setzen.

Wissensverständnis

Die Studierenden können freiraumkulturelle Phänomene in ihrem kulturhistorischen Kontext kritisch bewerten und diskutieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können bei landschaftsarchitektonischen Fragestellungen historische, kulturwissenschaftliche und stadt- und landschaftsräumliche Analysen mit einer angemessenen Methodik anwenden und zusammenführen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden entwickeln methodisch und inhaltlich innovative Zugänge, die sie operationalisieren und auf zukünftige Forschungsfragen übertragen können.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können freiraumkulturelle Themen in Fachdiskursen und in der Öffentlichkeit zielgruppengerecht nachvollziehbar erläutern und vertreten. Dabei wenden sie angemessene mediale Formate an.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden wenden ihre freiraumkulturellen Kompetenzen in unterschiedlichen Planungsprozessen fachgerecht und reflektiert an. Sie sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen der Praxis kritisch einzuordnen, innovative Lösungen zu entwickeln und Verantwortung dafür zu übernehmen.

Literatur

Clay, Grady (1994): Real Places. An Unconventional Guide to America's Generic Landscape. Chicago: The University of Chicago Press.

Generaldirektion der Stiftung Preußische Schlösser u. Gärten (Hg.) (2020): Historische Gärten und Gesellschaft. Kultur - Natur - Verantwortung. Regensburg: Schnell + Steiner.

Hunt, John Dixon (2014): Historical Ground: The role of history in contemporary landscape architecture. London, New York: Routledge.

Schweizer, Stefan (Hg.) (2008): Gärten und Parks als Lebens- und Erlebnisraum: Funktions- und Nutzungsgeschichtliche Aspekte der Gartenkunst in Früher Neuzeit und Moderne. Worms: Wernersche Verlagsgesellschaft.

Swaffield, Simon (2002): Theory in Landscape Architecture: A Reader (=Penn Studies in Landscape Architecture). Philadelphia: University of Pennsylvania Press.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Krebs, Stefanie

Lehrende

- Krebs, Stefanie

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GIS AND ENVIRONMENTAL MODELING

GIS and Environmental Modelling

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0554 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0554
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Englisch, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Dieses Modul umfasst keine GIS-Softwareschulungen im klassischen Sinne. Ausreichende GIS-Grundkenntnisse sind Zugangsvoraussetzung für dieses Modul. Es stehen Online-Lehrmaterialien bereit, mit deren Hilfe vor Beginn des Moduls ausreichende Grundkenntnisse autodidaktisch erworben werden können.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Digitale Arbeitsmethoden sowie GIS-gestützte Analysen und Modellierungen sind selbstverständlicher Bestandteil nahezu aller Anwendungen der Landschafts- und Umweltplanung, der Klimaanpassung und sonstiger komplexer Transformationsprozesse.

Die Geo-Informationsverarbeitung hat hier insbesondere die Aufgabe, den aktuellen Zustand der relevanten Umweltmedien zu ermitteln und zu visualisieren. Darauf aufbauend sind Prognosen über künftige Entwicklungen zu konzipieren sowie deren raumkonkrete Auswirkungen aufzuzeigen. Auf dieser Basis werden Handlungskonzepte entwickelt, die wiederum Einfluss auf die Raumentwicklung haben und im GIS zu modellieren sind.

Kurz: das Modul vermittelt Kompetenzen, wie ökologische oder andere raumwirksame Veränderungsprozesse digital modelliert und so die künftigen Entwicklungszustände visualisiert werden können, bevor sie in der Realwelt eintreten.

Lehr-Lerninhalte

Studierende erlernen anhand von Fallbeispielen den Prozess der Modellbildung, d. h. die Überführung von Realweltphänomenen wie Ökosystemen, Lebensräumen, Landschaftsstrukturen in digitale Modelle. Zum einen sind hierzu Kenntnisse der „Realwelt“ erforderlich, zum anderen GIS-gestützte Methoden der Modellierung. Beide Komponenten werden zu einem validen digitalen Modell entwickelt und dessen Aussagekraft für Planungsprozesse abgeschätzt.

Im Fokus steht jeweils ein konkretes Fallbeispiel aus dem Themenkomplex Klimaanpassung, Klimaresilienz im Kontext Wasserverfügbarkeit, Bewältigung von Klimagefahren, Erhalt und Entwicklung der Biodiversität oder anderer komplexer Fragestellungen. Anhand des jeweiligen Fallbeispiels werden alle Phasen der Modellierung im GIS bearbeitet.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	Vorlesung		-
20	Seminar		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
60	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- experimentelle Arbeit oder
- Klausur oder
- mündliche Prüfung oder
- Projektbericht (schriftlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform ist die Hausarbeit. Eine alternative Prüfungsform wird ggf. vom Prüfer ausgewählt und bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Umfang der Hausarbeit: multimediale WebGIS-Präsenz (z. B. ArcGIS-StoryMap) in angemessenem Umfang zur Semesteraufgabenstellung

Umfang der alternativen Prüfungsform: zwei-stündige Klausur

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Ausreichende GIS-Grundkenntnisse sind Zugangsvoraussetzung für dieses Modul. Es stehen Online-Lehrmaterialien bereit, mit deren Hilfe vor Beginn des Moduls ausreichende Grundkenntnisse autodidaktisch erworben werden können.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

- broader understanding of Geographic Information Systems (GIS) principles
- Introduction to environmental modelling techniques and applications
- Overview of spatial data collection and management
- Exposure to various types of environmental models and their uses
- Familiarity with GIS software and tools for environmental analysis
- Knowledge of key concepts in spatial analysis and geostatistics
- Understanding the of GIS in environmental decision-making processes
- Awareness of emerging trends and technologies in GIS and environmental modelling

Wissensvertiefung

- Advanced spatial analysis and geoprocessing techniques using GIS
- Proficiency in developing and applying complex environmental models
- In-depth understanding of GIS data structures and spatial databases
- Capability to conduct detailed geostatistical analyses for environmental data
- Expertise in the use of GIS for simulation and scenario development
- Critical assessment of model outputs and their implications for environmental management
- Ability to customize and automate GIS processes using scripting languages, such as Python
- Knowledge of integration of remote sensing data with GIS for enhanced environmental modelling

Wissensverständnis

Erwerb von Kompetenzen, die zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld benötigt werden. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden verfügen über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem beruflichen Tätigkeitsfeld.

Wissenschaftliche Innovation

Studierende werden befähigt, Modelle als digitale Repräsentanz realer räumlicher Entwicklungsprozesse zu konzipieren und zur Entscheidungsunterstützung in planerische Abwägungsprozesse einzubringen. Hierbei handelt es sich um Schlüsselkompetenzen zur Bewältigung aktueller Transformationsprozesse in verschiedensten Raum- und Zeitskalen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden verfügen über Kompetenzen, auch bei unvollständiger Information, Alternativen abzuwägen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden verfügen über Kompetenzen, neue Ideen oder Verfahren zu entwickeln, anzuwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe zu bewerten.

Literatur

Literatur wird im Kontext zu den jeweiligen Fallbeispielen des Semesters in ILIAS genannt.

Literature will be cited in context to each semester's case study in ILIAS.

JoDLA from 2016

Journal of Digital Landscape Architecture
e-ISSN 2511-624X

Available on gispoint.de -> gis.open

AGIT

Journal für Angewandte Geoinformatik
eISSN 2509-713X

Available on gispoint.de -> gis.open

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)
- Land Use Transformation
 - Land Use Transformation M.Sc. (01.03.2026)
- Bauen – Umwelt – Management
 - Bauen – Umwelt – Management M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Taeger, Stefan

Lehrende

- Taeger, Stefan

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GRÜNFLÄCHENINFORMATIONSSYSTEME

Open Space Information Systems

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0480 (Version 1) vom 13.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0480
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Grünflächeninformationssysteme (GRIS) nehmen im strategischen und operativen Management von Freiflächen eine zentrale Rolle als Umsetzungsinstrument und Kataster ein. Das Modul vermittelt Theorie- und Anwenderkenntnisse zum Einsatz von GRIS im kommunalen Grünflächenmanagement.

Lehr-Lerninhalte

- GRIS Grundlagen
- Einsatzszenarien von GRIS in Kommunen und Liegenschaftsträgern
- GRIS-Praxis an Fallbeispielen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	Vorlesung		-
30	Seminar		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Arbeit in Kleingruppen		-
45	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- experimentelle Arbeit oder
- mündliche Prüfung oder
- Klausur oder
- Projektbericht (schriftlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform ist die Hausarbeit. Eine alternative Prüfungsform wird ggf. von der prüfenden Person ausgewählt und bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Die Hausarbeit hat ca. 15 Seiten Umfang.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende GIS-Kenntnisse sind anhand der bereitgestellten Lehrmaterialien eigenständig vor Beginn des Moduls sicherzustellen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, GRIS-Projekte zu planen, zu strukturieren und fachlich zu begleiten.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die wesentlichen Potentiale von GRIS im kommunalen Management einschätzen GRIS effizient einsetzen.

Wissensverständnis

Sie erhalten sowohl Kenntnis über die Handhabung von GRIS Software, als auch deren Werkzeuge zum Management von Grün- und Baumkatastern.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können komplexe Aufgaben des Grünflächenmanagements mit Methoden der Geoinformationsverarbeitung lösen, Anwendungen und Ergebnisse mit den geeigneten Medien aufbereiten und präsentieren.

Die Studierenden können sich in komplexe Aufgaben des Grünflächenmanagements einarbeiten und fachliche Herausforderungen mit Hilfe von GRIS lösen.

Wissenschaftliche Innovation

Aktuelle Herausforderungen im urbanen Bereich, insbesondere im Kontext der Sicherstellung von Klimaresilienz, erfordern komplexe digitale Analysen zur Problemeinschätzung und Konzeption von Lösungsstrategien. Das Modul vermittelt anhand von Fallbeispielen die grundsätzlichen Kompetenzen und Fertigkeiten hierzu und befähigt zum Transfer auf eigene Aufgabenstellungen im weiteren Studium.

Kommunikation und Kooperation

Strukturierung und Konzeption komplexer digitalisierter Projekte.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Reflexivität bezüglich des Potenzials digitalisierter Arbeitsprozesse im Grünflächenmanagement und deren Anwendbarkeit im Kontext klimatischer Resilienz urbaner Strukturen.

Literatur

Niesel et al. (2011): Grünflächen-Pflegemanagement, Ulmer Verlag Stuttgart Bouillon (Hrsg.), fortlaufende Jahre: Osnabrücker Baumpflegetage, Patzer Verlag Berlin Hannover

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)
- Bauen – Umwelt – Management
 - Bauen – Umwelt – Management M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Taeger, Stefan

Lehrende

- Bouillon, Jürgen
- Taeger, Stefan

Weitere Lehrende

Lehrauftrag

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INTEGRIERENDE RAUMENTWICKLUNG

Integrating Open Space Development

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0481 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0481
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Den Studierenden wird über das im Bachelor vermittelte Aufgabenfeld der Landschaftsarchitektur hinaus ein erweitertes und komplexeres Bild der Disziplin vor Augen geführt. Dabei soll ein Verständnis des Wechselspiels von räumlicher Planung und gesellschaftlicher Entwicklung entfaltet werden. Ziel ist es, die Funktionen und Wirkungsweisen von planerischen Instrumenten (Programme, Pläne, Projekte) abschätzen und anhand von Beispielen diskutieren und anwenden zu können.

Für die notwendig werdende integrative Planungskultur werden vertraute monologische und eindimensionale Planungsweisen verlassen. So wird Planung als diskursive Arbeitsmethode vermittelt, in der emotionales, analytisches, kreatives und kommunikatives Denken und Handeln – mit zum Teil weiter bestehenden Widersprüchen – zusammengeführt wird.

Lehr-Lerninhalte

1. Planung im Wandel der Zeit, Planungstheorien und –modelle, Selbstverständnis von räumlicher Planung
2. Planungen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Entwicklungen – Klimawandel, Demografie, Migration und andere gesellschaftliche Herausforderungen (Trends und Szenarien)
3. Planerischer Leitbilder Nachhaltigkeit, Resilienz, Atmosphäre
4. Steuerung räumlicher Entwicklungsprozesse – Instrumente; Partizipation und Akzeptanz, Governance

Beispiele/ Thematische Vertiefungen

- Planungen im Kontext Nutzungsintensivierung
- Planungen im Kontext Rückzug von Nutzungen
- Planungen im Kontext von Nutzungsbrüchen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung		-

Dozentenungebundenenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
45	Arbeit in Kleingruppen		-
35	Hausaufgaben		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Hausarbeit (alternative Prüfungsform ggf. vom Prüfer bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: 6-seitiges Expose eines zu entwickelnden Forschungsprojektes

Referat: 15 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: 6 Seiten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites integratives Wissen über Leitbilder, Ziele, Instrumente und Methoden der Raumentwicklung und verfügen über ein grundlegendes Verständnis für die daran beteiligten Akteure

Wissensvertiefung

Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in speziellen Handlungs- und Problemfeldern der Raumentwicklung und können integrative Konzepte hinsichtlich ihrer Reichweite einschätzen sowie deren Vor- und Nachteile beschreiben und diskutieren

Wissensverständnis

Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Sichtweise auf aktuelle Fragen der Landschaftsarchitektur.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden kennen Analyseformen und Konzepte für eine unterschiedliche Ansprüche integrierende Raumwicklung und können vorhandene Instrumente und Methoden unterschiedlichen Planungssituationen zuordnen

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden entwickeln einen Zugang zu aktuellen Forschungsfragen der Landschaftsarchitektur

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage mit den für Raumentwicklungsprozesse relevanten privaten und öffentlichen Akteuren zu kommunizieren, d.h. Entwicklungsoptionen zu veranschaulichen und Handlungskonzepte mit ihnen zu diskutieren

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden entwickeln ein integratives Verständnis für Raumentwicklungsprozesse und können durch Transfer von Erfahrungen Impulse für nachhaltige Entwicklungsprozesse in Regionen geben

Literatur

Heinrich, Anna Juliane; Marguin, Severine; Million; Angela; Stollmann, Jörg (Hg.) 2021: Handbuch qualitative und visuelle Methoden der Raumforschung. utb - transcript Verlag, Bielefeld

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Petermann, Cord

Lehrende

- Schoppengerd, Johanna
- Petermann, Cord
- Schultz, Henrik

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INTERNATIONAL COMPETITION

International Competition

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0553 (Version 2) vom 09.09.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0553
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Englisch, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In diesem Modul wird ein internationaler Studenten-Wettbewerb als Aufgabenstellung gewählt, wie zum Beispiel der Schinckel-Preis oder der Lenné-Preis. Alternativ können auch englischsprachige Wettbewerbe als Aufgabe gewählt werden. Die Bearbeitung richtet sich nach den offiziellen Ausgabe- und Abgabeterminen. Die Bearbeitung erfolgt in Kleingruppen.

Lehr-Lerninhalte

Mit der Bearbeitung eines offenen Wettbewerbs wird die Analyse, Bearbeitung im Team und die finale professionelle Darstellung einer Entwurfslösung trainiert.

1. Aufgabenanalyse
2. Ortsbegehung bzw. digitale Recherche zur Aufgabenstellung
3. Erarbeitung von skizzenhaften Entwurfsansätzen
4. Abwägungsprozess und Entscheidungsfindung für ein Entwurfskonzept
5. Entwurfskonkretisierung und -detaillierung
6. Darstellung der Entwurfsidee in Lageplan, Schnitt, Piktogrammen, Visualisierungen, textlichen Erläuterungen, etc.
7. Erstellung finaler Abgabepläne mit entsprechendem Layout

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	Seminar		-
15	betreute Kleingruppen		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Arbeit in Kleingruppen		-
15	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Als Hausarbeit gilt die Abgabe der Wettbewerbsleistung, die bezogen auf die Aufgabenstellung unterschiedlich ausfallen kann. Gegebenenfalls kann die Prüfungsleistung noch im Abstimmung mit dem Dozenten angepasst werden.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Die Abgabeleistung ist eine Gruppenarbeit entsprechend den Ausschreibungsunterlagen des bearbeiteten Studentenwettbewerbs die variieren.

Als Richtwert kann die Abgabe von des 3 Plänen Din A0 mit Darstellung von Lageplan, Schnitten, Details, Perspektiven, Piktogrammen und textlichen Erläuterungen genannt werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Sicherheit im Skizzieren,

Erweiterte Kenntnisse der einschlägigen CAD- und Visualisierungsprogramme

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden definieren Ihre Konzepte und erarbeiten eine präzise Entwurfslösung unter Einsatz professioneller digitaler Darstellungstechniken.

Wissensvertiefung

Die Studierenden wenden die bei Ihnen vorhandenen Fähigkeiten zur entwurflichen Lösungsfindung und planerischen Darstellung an und entwickeln diese durch die praxisnahe Anwendung weiter.

Wissensverständnis

Durch die Teilnahme an dem Modul werden die Studierenden auf die praxisnahe Erarbeitung im Rahmen von konkurrierenden Wettbewerbsverfahren vorbereitet.

Nutzung und Transfer

Die sinnvolle, das Entwurfskonzept am besten erläuternde Präsentation ist ein wichtiger Bestandteil der entwurflichen Praxis. Der im Nachgang zum Modul mögliche Vergleich mit den anderen eingereichten Wettbewerbsbeiträgen bietet die Möglichkeit der Reflektion der eigenen Arbeit.

Wissenschaftliche Innovation

Durch die zielgerichtete Analyse der komplexen Wettbewerbsaufgabe wird das kritische Reflektion mit dem Ziel einer entwurflichen Lösung entwickelt.

Kommunikation und Kooperation

Die Zusammenarbeit der Studierenden in Arbeitsgruppen entspricht der beruflichen Praxis im Team eines Planungsbüros. Es gilt als Entscheidungsgrundlage eigene Entwurfsideen verbal und skizzenhaft zu formulieren und gegenseitig zu präsentieren, um aus den möglichen Varianten die beste Lösung weiter zu verfolgen. Dieser Prozess fördert Teamfähigkeit, Diskussions-, Kommunikations- und Darstellungsfähigkeiten bei den Studierenden.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden professionalisieren durch die Teilnahme an einem internationalen Studierendenwettbewerb ihre vorhandenen entwurflichen und darstellerischen Fähigkeiten und führen diese im Team zusammen.

Literatur

je nach Aufgabenstellung

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Junker, Dirk

Lehrende

- Junker, Dirk

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INTERNATIONAL WORKSHOP LANDSCAPE ARCHITECTURE

International Workshop Landscape Architecture

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0547 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0547
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	unregelmäßig
Weitere Hinweise zur Frequenz	Das Modul wird in Abstimmung mit Partnerhochschulen angeboten und variiert daher in den Terminen je nach Angebot.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In the intensive working atmosphere of a 7-10 day workshop (charrette), students work together with other students from international partner universities. The intensive design process is combined with excursions to masterpieces of landscape architecture, urban planning or art. The course includes the organization of the program, the preparation of the workshop, and the reflection and documentation of the workshop. The workshop is usually held at the project site. The workshop can be held in Osnabrück or at a national or international location. Additional costs for travel, organization and catering will be charged. Some workshops are offered in cooperation with partner universities. Participation is possible at any time during the Master's program.

Individual participation in other international student workshops is possible. Individual arrangements must be made in advance with the module coordinator.

Lehr-Lerninhalte

1. Preparation and organization of the workshopprogram
2. International Workshop (Charrette) 7-10 days
 Participation on the design workshop.
 Working in designgroups.
 Participation on fieldtrips to masterpieces of landscape architecture, architecture, urban planning, landscaping and art
3. Reflection and documentation of the workshopresults

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Exkursion		-
30	betreute Kleingruppen		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Arbeit in Kleingruppen		-
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit

Bemerkung zur Prüfungsart

Examination performance will depend on the topic and assignment of the workshop offered. Recognition of work completed in external workshops must be agreed with the module coordinator before the start of the course.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

The exam includes active participation in the preparation, the workshop, and small group work. An individually prepared final report (5-10 pages of text) will be produced as part of a joint workshop report. Alternative options, such as films, are available by arrangement.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

It can be helpful to refresh the capability to communicate in English with students and colleagues. We recommend to take part in the course program "English for Landscape Professionals" of the bachelor program in landscape architecture.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Students who have successfully completed this module will be able to analyze a complex planning task in a short period of time in cooperation with international students of architecture, urban planning and landscape architecture and to develop and present possible solutions in context.

Wissensvertiefung

Participants in the international workshop will be able to describe and characterize design problems in English. They will be able to develop and visualize proposed solutions in an interdisciplinary discourse.

Wissensverständnis

An important learning objective is the intercultural exchange with international students and faculty on a professional level. This provides a universal understanding of contemporary challenges in landscape architecture, architecture and urban planning.

Nutzung und Transfer

Students will have specialized knowledge and skills in graphical presentation methods. They will be able to use a wide range of advanced and specialized professional methods to work on projects and present them in a well-structured way to develop and present solutions.

Wissenschaftliche Innovation

Students demonstrate originality and creativity in the application of knowledge, understanding and practice. They work in diverse professional contexts that are highly unpredictable and specialized.

Kommunikation und Kooperation

Students communicate with each other and with more experienced colleagues and specialists at a professional level in English. They reflect, integrate and extend knowledge, methods, skills and abilities in a professional context in order to present solution-oriented results as part of a team.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Students justify their own professional actions with theoretical and methodological knowledge and reflect on alternative approaches through international exchange with other students.

Literatur

Selection of literature on international landscape architecture:

Koolhaas, Rem: Yves Brunier : Landscape Architect ISBN 13: 9783764354367

Sven-Ingvar Andersson and Steen Høyer: C.TH. Sørensen landscape modernist by Publisher: The Danish Architectural Press, ISBN-13: 978-8774072232

Isamu Noguchi Art Katalog Noguchi Museum Queens N.N. - Harvard Design Magazin Nr. 36
Architecture, Landscape Architecture, Urban Planning and design - Penn design Penn Landscape Class
of 2013

Trans plant: Living vegetation in Contemporary Art; Hatje Cantz publishers ISBN: 3-89322-971-X -

Jan Gehl: Cities for People; Island Press, 2013; ISBN 978-1-59726-984-1 -

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Junker, Dirk

Lehrende

- Junker, Dirk
- Taeger, Stefan
- Zimmermann, Astrid
- Schultz, Henrik
- Krebs, Stefanie
- Ranck, Christian

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KOMMUNIZIEREN UND INTERVENIEREN

Communicating and Intervening

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0555 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0555
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Wie reden Akteure in Projekten miteinander? Wie gestaltet man die Zusammenarbeit im Team? Wie bringen Planungsfachleute sowohl Fachkenntnis als auch Kommunikationsfähigkeit ein? Welche Rolle spielt die Moderation für Gruppen und wie moderiert man? Wie wird der gemeinsame Raum zum Gegenstand, Anlass und Ort der Verständigung über seine nachhaltige Entwicklung? Wie kommunizieren Planende mit Bildern und räumlichen Interventionen? Für diese grundlegenden Fragen rund um die Kommunikation in Planungsprojekten suchen die Studierenden Antworten.

Lehr-Lerninhalte

Block A: Moderationsmethode und Rolle des Moderators, Kommunikation als Programm. Methoden der Verständigung und Ideenfindung in Planungszusammenhängen; Veranstaltungsformate

Block B: Unterwegs kommunizieren. Mit Bildern kommunizieren. Bewusst öffentlich kommunizieren. Räume für die kreative gemeinsame Arbeit gestalten. Mit Interventionen einen produktiven Kommunikationsanlass schaffen.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Seminar		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Sonstiges		Bearbeitung von Übungen
20	Literaturstudium		-
20	Erstellung von Prüfungsleistungen		-
5	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung oder
- Hausarbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- experimentelle Arbeit

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: experimentelle Arbeit (alternative Prüfungsform vom Prüfer ggf. auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben) Die Prüfungsleistung steht in direkter Verbindung mit einer Projektaufgabe.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Experimentelle Arbeit: Umsetzung an zwei Wochentagen (je ca. 5 Stunden)

Hausarbeit: ca. 15 Seiten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Kommunikation

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende erweitern und vertiefen ihr Handlungsrepertoire in berufstypischen Kommunikationssituationen.

Wissensvertiefung

Studierende verfügen über ein vertieftes Verständnis für Kommunikationssituationen, Kommunikationsmittel und über Kompetenzen zur Prozessgestaltung.

Wissensverständnis

Im analytischen und komzeptierenden Umgang mit Komplexität und Perspektivenvielfalt in Prozessen der Planung reflektieren die Studierenden unterschiedliche Arten von Wissen.

Nutzung und Transfer

Studierende entwickeln ein Verständnis für den Umgang mit komplexen Prozessen und den beteiligten Akteuren und reflektieren ihre Erkenntnisse im eigenständigen Transferieren auf ähnliche Problemstellungen.

Wissenschaftliche Innovation

Studierende lernen systematische und selbstreflexive Evaluation von Kommunikationsprozessen als zentrale Methode der Wissensgenerierung kennen.

Kommunikation und Kooperation

Studierende können kommunikative Prozesse bewusst wahrnehmen, gestalten und steuern. Sie können gemeinsam über Kommunikation kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende können sich in verschiedenen beruflichen Kontexten klar und zielgruppenorientiert ausdrücken und im Kommunikationsprozess zu tragfähigen Lösungen kommen. Sie können ihre Rolle als Fachleute im Kommunikationskontext reflektieren.

Literatur

Bischoff A., Selle K., Sinning H. (2007): Informieren, Beteiligen, Kooperieren. Kommunikation in Planungsprozessen. Eine Übersicht zu Formen, Verfahren und Methoden. Völlig überarbeitete und erweiterte Neuauflage. Kommunikation im Planungsprozess 1. Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur, Dortmund. 331 S

Anders K. & Fischer L. (2020): Landschaftskommunikation. Ein kleines Handbuch. oekom verlag, München. 246 S.

Schultz H. (2020): Erlebte, Konzipierte und Verhandelte Bilder – Wegbereiter einer transformativen Landschaftsforschung? In: Berr K. & Hahn A., Hrsg., Interdisziplinäre Architektur-Wissenschaft. Eine Einführung. Interdisziplinäre Architektur-Wissenschaft: Praxis - Theorie - Methodologie - Forschung. Springer VS, Wiesbaden: 325–337.

Huybrechts L., Hrsg. (2014): Participation is Risky. Approaches to Joint Creative Processes. Antennae series 10. Valiz, Amsterdam. 343 S.

Stein U. (2014): Ein systemisches Kommunikationsmodell für die räumliche Planung. pnd online (1): 1–9
BENIGHAUS, Christina; WACHINGER, Gisela; RENN, Ortwin (2016): Bürgerbeteiligung - Konzepte und Lösungswege für die Praxis. Frankfurt a.M

Gonstalla E. (2019): Das Klimabuch. Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken. oekom verlag, München. 126 S

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schultz, Henrik

Lehrende

- Goy, Iris Angela
- Schultz, Henrik

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KULTUR, LANDSCHAFT, ÄSTHETIK

Culture, Landscape, Aesthetics

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0482 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0482
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Im Modul findet eine historisch fundierte Auseinandersetzung mit dem engen Wechselverhältnis zwischen Theorie, Wahrnehmung und Gestaltung von Landschaft statt. In den Blick genommen wird die Veränderung kulturhistorischer Denkmuster von Landschaft und Ästhetik angesichts räumlicher, kultureller und technischer Transformationen. Untersucht wird die aktuelle Erweiterung historischer (landschafts-)ästhetischer Kategorien wie das Schöne und das Erhabene um Begriffe der Performanz, der Atmosphäre, des Alltags etc. genauso wie der Einfluss traditioneller und neuer Medien auf das Verständnis von Landschaft und planerisches Handeln .

Lehr-Lerninhalte

Folgende Themen (u.a.) werden in Bezug auf (Stadt-)Landschaft und aktuelle planerische Herausforderungen behandelt:

Kulturwissenschaft der Landschaft: historische Entwicklungslinien

Landschaft und Ästhetik: Europäische und US-amerikanische Perspektiven im Vergleich

Ästhetik der Stadtlandschaft

Konzepte von Atmosphäre

Erinnerungskonzepte und Landschaft

Inszenierung von Landschaft und performative Strategien

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Vorlesung	Präsenz	-
25	Seminar	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
25	Literaturstudium		-
80	Sonstiges		Übungen und Hausarbeit

Weitere Erläuterungen

Die Vorlesungen werden von praktischen Übungen begleitet. Teil des Moduls ist in der Regel eine Wochenendexkursion mit Seminarcharakter.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung oder
- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Mündliche Prüfung, (Abweichungen werden ggf. vom Prüfer bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben), Hausarbeit, Referat

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Mündliche Prüfung: 20 - 30 Minuten

Hausarbeit: 20 Seiten (Abweichungen werden ggfs. vom Prüfer bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben)

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung: 20 min/10-15 Seiten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Studierenden, die sich auf das Modul vorbereiten möchten, wird die hier aufgeführte Grundlagenliteratur empfohlen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen kulturhistorische Entwicklungslinien von Konzepten von Landschaft und Ästhetik.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagentexte zu reflektieren. Sie können historische Entwicklungslinien zu aktuellen Fragestellungen von Landschaft und Ästhetik in Beziehung setzen.

Wissensverständnis

Die Studierenden können aktuelle Fragestellungen der Landschaftsarchitektur aus kulturwissenschaftlicher und landschaftsästhetischer Perspektive einordnen und interpretieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können landschaftliche Transformationen aus landschaftsästhetischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive analysieren und daraus Handlungsoptionen schlussfolgern.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können mit kulturwissenschaftlichen Methoden neue Zugänge zu planerischen Herausforderungen entwickeln, planerisch erproben und reflektieren.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können ihr Wissen und ihre Reflexionen mit unterschiedlichen Methoden und ästhetischen Strategien zielgruppengerecht vermitteln. Sie können diskursive und interaktive Vermittlungsformate anwenden.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden entwickeln eine fundierte persönliche Haltung im planerischen Umgang mit Landschaft, die sie in sich wandelnden Kontexten weiterentwickeln. Sie können planerische Aufgabenstellungen hinterfragen und kritisch bewerten.

Literatur

Assmann, Aleida (1999): Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses. München: H. C. Beck Verlag.

Böhme, Gernot (2013): Atmosphäre: Essays zur neuen Ästhetik. Erweiterte Nachauflage. Frankfurt: Suhrkamp Verlag.

Burckhardt, Lucius (2006): Warum ist Landschaft schön? Die Spaziergangswissenschaft. Berlin: Martin Schmitz Verlag.

Clay, Grady (1994): Real Places: An Unconventional Guide to America's Generic Landscape. Chicago: University of Chicago Press.

Franzen, Brigitte; Krebs, Stefanie (Hrsg.) (2005): Landschaftstheorie. Texte der Cultural Landscape Studies. Köln: Verlag der Buchhandlung Walter König.

Jackson, John Brinckerhoff (1986): Discovering the Vernacular Landscape. Yale: Yale University Press.

Schama, Simon (1996): Der Traum von der Wildnis. Natur als Imagination. Hamburg: Kindler Verlag.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Krebs, Stefanie

Lehrende

- Krebs, Stefanie

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MANAGEMENT IN PLANUNGSBÜRO UND VERWALTUNG

Management in Planning Offices and Administration

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0250 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0250
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Tätigkeit von angestellten Landschaftsarchitekt*innen in Planungsbüros und in Behörden ist vielfach das Ziel der beruflichen Ausbildung. Die eigene Selbstständigkeit und Leitung eines Planungsbüros ist darüber hinaus ein Ziel der weiteren beruflichen Entwicklung. Die Studierenden lernen in diesem Modul die Grundprinzipien einer Bürogründung im Team, der Organisation von Arbeitsprozessen in verschiedenen Organisationsstrukturen, das jeweiligen Cost-Controlling und des Projektmanagement kennen und anzuwenden. Ausgehend von einem fiktiven öffentlichen Startprojekt wird ein Businessplan für eine Büroneugründung erarbeitet und abschließend präsentiert.

Lehr-Lerninhalte

1. Arbeits- und Managementstrukturen in verschiedenen Organisationsformen
 - 1.1 Freies Planungsbüro
 - 1.2 Verwaltungsstrukturen
2. Businessplan für ein Planungsbüro
 - 2.1 Businesskonzept
 - 2.2 Honorarermittlung aus dem Beispielprojekt
 - 2.3 Finanzierungsplanung für 3 Jahre
3. Aufgabenstellungen anhand einer kommunalen Beispielaufgabe (Projektbeispiel aus früheren Studienarbeiten)
 - 3.1 Projektkostenübersicht
 - 3.2 Organigramm der Planungsbeteiligten
 - 3.3 Ablaufplanung des Beispielprojektes
 - 3.4 Planung eines Partizipationsprozesses
4. Abschlußpräsentation des Businessplans

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Seminar		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Arbeit in Kleingruppen		-
30	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Erarbeitung eines Bürokonzeptes und eines 3-Jahres Businessplans als Gruppenarbeit in Verbindung mit einem Projektablaufplan für ein öffentliches Bauvorhaben (15 Seiten/Gruppenmitglied).

30 minütige mündliche gemeinsame Präsentation der Gruppenarbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse werden erwartet. Hierzu empfiehlt sich die Teilnahme am Wahlpflichtmoduls "Büroorganisation und Betriebswirtschaft" im Bachelor Freiraumplanung.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

-

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen und haben ein kritisches Verständnis bezogen auf alle Aspekte der wirtschaftlichen und organisatorischen Beurteilung einer Bürogründung. Darüber hinaus werden, durch die Verknüpfung der betriebswirtschaftlichen Aspekte mit einem umfangreichen Planungsprojekt, die zeitlichen und organisatorischen Projektabläufe aus Sicht einer Verwaltung detailliert kennen gelernt.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die Herausforderungen und organisatorischen Abläufe einer Bürogründung beurteilen. Sie verstehen die betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Abhängigkeiten mit Planungsprozessen.

Nutzung und Transfer

Mit den erworbenen Kenntnissen sind die Studierenden in der Lage, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in Planungsbüros einzuschätzen. Die Erstellung eines vollständigen Businessplans ist für die künftigen Aufgaben in Leitungspositionen in Planungsbüros von Nutzen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können anhand des Beispielprojektes die wirtschaftlichen Konsequenzen einer Bürogründung einschätzen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Fragestellungen und die sich daraus ergebenden Entscheidungen im Team erarbeiten, diskutieren und abschließend präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, souverän mit betriebswirtschaftlichen Herausforderungen umzugehen.

Literatur

in Absprache mit dem Dozenten

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Junker, Dirk

Lehrende

- Junker, Dirk
- Titgemeyer, Marion
- Lüsse, Markus

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MASTERARBEIT LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Master Thesis Landscape Architecture

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0499 (Version 1) vom 12.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0499
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	30.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Studiums. Sie soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, theoretisches und praktisches Wissen exemplarisch anzuwenden und für die Lösung komplexer, neuartiger und forschungsorientierter Fragestellungen aus dem Berufsfeld einzusetzen. Durch die selbstständige Bearbeitung, die schriftliche und mündliche Darstellung der Ergebnisse, verbunden mit einem hochschulöffentlichen Diskurs, weist der Studierende das Erreichen der Ausbildungsziele des Studienprogramms nach.

Lehr-Lerninhalte

- Konkretisieren der Aufgabenstellung, Definition der Zielsetzung
- Erstellen eines Zeitplans - Recherche zur Erfassung des Standes der Fachdiskussion
- Systematische Theoriebildung, Theorieanwendung, Methodenwissen und Analyse der historischen Situation.
- Erhebung und Bewertung der Situation vor Ort
- Erarbeitung von Konzepten und Entwürfen zur Lösung der Aufgabe
- Bewertung der Konzepte - Detaillierung des ausgewählten Entwurfes oder Konzeptes
- Darstellung der Ergebnisse in der Masterarbeit
- Verteidigung in einer Fachdiskussion (hochschulöffentliches Kolloquium)

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 900 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentenengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	individuelle Betreuung		-
11	Seminar		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
849	Erstellung von Prüfungsleistungen		-
30	Referatsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Studienabschlussarbeit und Kolloquium

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme und Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

2 Leistungsnachweise: Teilnahme Seminar + Referat; Nachweis von 10 Teilnahmen an der Akademie Landschaftsarchitektur, 1 Referat im Rahmen der Akademie zu den Inhalten der Master-Thesis im Sinne eines Halbzeit-Arbeitsstandes und hochschulöffentliches Kolloquium als Abschluss der Masterarbeit. Die Präsentation der Masterarbeit wird als Höhepunkt des Studiums und als öffentliche Vortragsveranstaltung verstanden. Der Vortrag ist entsprechend anzukündigen. Für die jüngeren Semester ergeben sich daraus weitreichende Anregungen und Möglichkeiten zu verdichteter Kenntnisnahme: Wohin führt das Studium, welche Entwicklungsperspektiven sind innerhalb des Studiums möglich, wie stellt sich der aktuelle Theoriestand dar usw.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Die Bearbeitungszeit beträgt 5 Monate (gemäß allgemeiner Teil der Prüfungsordnung, § 9 (3)). Der Umfang der Arbeit liegt je nach Aufgabenstellung bei ca. 50-100 Seiten Text und kann durch Pläne oder andere Darstellungsformen ergänzt bzw. teilweise ersetzt werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Je nach Thema Fachkenntnisse im Bereich der Arbeit + Wissenschaftliche Forschungsmethoden und Arbeitsweisen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende haben eine umfassende Kenntnis der die Masterarbeit betreffenden Wissensbereiche.

Wissensvertiefung

Studierende haben sich auf dem durch die Aufgabenstellung eingegrenzten Fachgebiet ein detailliertes und kritisches Verständnis der Theorien, Konzepte und Methoden erarbeitet.

Wissensverständnis

Studierende verfügen über Fertigkeiten und Kreativität der im Rahmen der Aufgabenstellung relevanten Methoden. Sie können selbständig geeignete Methoden und Arbeitsweisen auswählen, sie kritisch hinterfragen, die Ergebnisse interpretieren und bewerten sowie in einer fachgerechten, anschaulichen Form präsentieren und in einer hochschulöffentlichen Diskussion erläutern und verteidigen.

Nutzung und Transfer

Studierende können Wissen integrieren und transferieren sowie mit Komplexität umgehen. Sie können auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen.

Wissenschaftliche Innovation

Studierende können sich selbständig in neue Fachgebiete einarbeiten und eigenständig forschungs- und anwendungsorientierte Projekte durchführen.

Kommunikation und Kooperation

Studierende können ihre Planungsinhalte und Lösungen verständlich herleiten und gegenüber Fachleuten und Nicht-Fachleuten vermitteln. Sie können bei der Bearbeitung der Aufgabe Kontakte herstellen, verhandeln und vermitteln zwischen den Ansprüchen verschiedener Interessengruppen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können Aufgabenstellung der Landschaftsarchitektur wissenschaftlich bearbeiten und reflektieren und dabei und dabei auch gesellschaftliche und ethische Aspekte berücksichtigen.

Literatur

themenabhängig; Standardliteratur zum wissenschaftlichen Arbeiten und Anfertigen von Abschlussarbeiten;

Adri van den Brink, Dietrich Bruns, Hilde Tobi and Simon Bell (Editors, 2017): Research in Landscape Architecture - Methods and Methodology; Routledge, London and New York.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schoppengerd, Johanna

Lehrende

- Petermann, Cord
- Junker, Dirk
- Manzke, Dirk
- Rück, Friedrich
- Kiehl, Kathrin
- Taeger, Stefan
- Schultz, Henrik
- Bouillon, Jürgen
- Schoppengerd, Johanna
- Zimmermann, Astrid
- Krebs, Stefanie
- Ranck, Christian
- Wertebach, Tim-Martin

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

NATURSCHUTZ ZWISCHEN WILDNIS UND GESTALTUNG

Conservation between Wilderness and Design

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0483 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0483
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Erfolge des Naturschutzes hängen davon ab, ob und inwieweit es gelingt, die Sicherung der Natur als gesellschaftliches und politisches Ziel zu verankern und in das naturbezogene Handeln gesellschaftlicher Gruppen und Milieus zu integrieren. Ziel dieses Moduls ist es, die kulturellen Bedeutungen von Naturausprägungen als praktisch relevantes Orientierungswissen für die Gestaltung unserer Umwelt verständlich zu machen. Diese Grundlagen sind in der Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung Voraussetzung dafür, nicht nur ökologische, gestalterische und technische Aspekte, sondern auch emotionale und kulturelle Bedeutungen von Natur in der Gesellschaft zu berücksichtigen, geeignete Leitideen zu finden und so eine Basis für eine breite Akzeptanz zu schaffen. Die Idee des Schutzes oder der Entwicklung von Wildnis ebenso wie kulturbetonter Lebensräume schöpft aus einer Vielzahl von Bildern und Wertsetzungen des Menschen. Welche unterschiedlichen Emotionen und kulturellen Bedeutungen liegen den Vorstellungen von Natur, Landschaft, Wildnis oder anderen Kategorien im konkreten Fall zu Grunde? Welche Verbindungen gibt es in alten Kulturlandschaften zwischen dem Natur- und dem Kulturerbe der Menschheit? Ziel des Moduls ist, die Ambivalenzen zwischen Natürlichkeit und Künstlichkeit, Tun und Lassen, Nutzung, Gestaltung und Prozessschutz sichtbar zu machen und kritisch zu reflektieren. Dies bildet die Grundlage für eine reflektierte Ideenfindung, Diskussion unterschiedlicher Ziele und Maßnahmen und Partizipation der BürgerInnen innerhalb der Entscheidungsprozesse.

Lehr-Lerninhalte

Das Spannungsfeld zwischen Wildnis und Gestaltung bietet eine ideale Grundlage für die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Naturauffassungen, Wertvorstellungen und Begründungsmustern und erlaubt neben den theoretischen Grundlagen zur kulturellen Dimension des Naturschutzes die praktische Übertragung auf konkrete Planungssituationen, z.B. - Wildfluss Isar in München, - Sicherung/ Gestaltung von Brachen und naturnahen Flächen in Städten, - Industrienatur/-wälder Ruhrgebiet, Konzepte für Bergbaufolgelandschaften, - Schutzgebiete zwischen Prozessschutz und statischen Erhaltungszielen, - Erhaltung der Artenvielfalt in der Kulturlandschaft, - Rückkehr der Beutegreifer in die Kulturlandschaft, - Bodenschutz vs. Renaturierung, - Wildnis für den oder ohne Menschen, - Naturerfahrungsräume in Städten.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Vorlesung		-
25	Seminar		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Referatsvorbereitung		-
35	Literaturstudium		-
10	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: Hausarbeit mit Präsentation im Seminar

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Die Hausarbeit sollte 10 - 15 Seiten betragen, das wird besprochen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Bachelor-Module Naturschutz und Gesellschaft; sozialwissenschaftliche Grundlagen u. a.; ökologische Grundlagenkenntnisse

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende können emotionale und kulturelle Bedeutungen von Natur in der Gesellschaft berücksichtigen und vor diesem Hintergrund unterschiedliche Konzepte für Planungsräume entwickeln, diskutieren und im Hinblick auf gesellschaftliche Akzeptanz einschätzen.

Wissensvertiefung

Studierende verfügen über Wissen und ein vertieftes Verständnis über die Art und Weise, wie sich kulturelle Bedeutungen von Naturlandschaften auf Akzeptanz und Gestaltung der räumlichen Umwelt auswirken.

Wissensverständnis

Neben Ziel- und Faktenwissen erwerben die Studierenden auch instrumentelles Transformationswissen zur Lösungsfindung im Spannungsfeld Naturschutz, Gesellschaft, Gestaltung.

Nutzung und Transfer

Studierende können aus den Ambivalenzen zwischen Natürlichkeit und Künstlichkeit, Tun und Lassen, Nutzung, Gestaltung und Prozessschutz zu einer reflektierten Ideenfindung gelangen und ihre Erkenntnisse auf ähnliche Fragestellungen transferieren.

Wissenschaftliche Innovation

Studierende entwickeln Forschungsfragen und lernen forschendes Entwerfen als zentrale Methode der Wissensgenerierung kennen.

Kommunikation und Kooperation

Studierende können dieses Wissen bei der Kommunikation mit Fachleuten und BürgerInnen innerhalb planerischer Entscheidungsprozesse anwenden.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende reflektieren verschiedene berufsbezogene Kontexten, in denen sich ständig wechselnde, neue und unvorhersehbare Herausforderungen stellen.

Literatur

Deborah Hoheisel und Manuel Schweiger (2009): Neue Wildnisgebiete in Deutschland - Akzeptanz und privates Management von Wildnis als Strategie für den Flächenschutz, Naturschutz und Landschaftsplanung 41, (4)

Anne Haß et al. (2012): „Sehnsucht nach Wildnis. Aktuelle Bedeutungen der Wildnistypen Berg, Dschungel, Wildfluss und Stadtbrache vor dem Hintergrund einer Ideengeschichte von Wildnis“. Sehnsucht nach Natur. Über den Drang nach draußen in der heutigen Freizeitkultur, Bielefeld: 107-141.

Weber, Andreas (2014): Andreas Weber: Lebendigkeit. Eine erotische Ökologie, Kösel-Verlag
Prominski, M., Maaß, M., Funke, L. (2014), Urbane Natur gestalten: Entwurfsperspektiven zur Verbindung von Naturschutz und Freiraumnutzung, (Basel: Birkhäuser).

Latour, Bruno (2018): Das terrestrische Manifest. Suhrkamp

Lokman, Kees (2017): Cyborg landscapes: Choreographing resilient interactions between infrastructure, ecology, and society, Journal of Landscape Architecture, 12:1, 60-73, DOI: 10.1080/18626033.2017.1301289

Anders, K. & Fischer, L. 2020: Landschaftskommunikation – ein kleines Handbuch, oekom Verlag München

Bundesamt für Naturschutz (BfN) 2015: Naturschutz und Rechtsradikalismus – Gegenwärtige Entwicklungen, Probleme, Abgrenzungen und Steuerungsmöglichkeiten, Heinrich, Gudrun; Kaiser, Klaus-Dieter; Wiersbinski, Norbert; BfN-Skripten 394

Hahne, Ulf (Hrsg.), 2014: Transformation der Gesellschaft für eine resiliente Stadt- und Regionalentwicklung – Ansatzpunkte und Handlungsperspektiven für die regionale Arena, Rohn, Detmold
Kegler, Harald, 2014: Resilienz – Strategien & Perspektiven für die widerstandsfähige und lernende Stadt, Birkhäuser, Basel.

Piechocki, Reinhard, 2010: Landschaft – Heimat – Wildnis, Schutz der Natur – aber welcher und warum? C.H.Beck, München.

Schmidt, Catrin, 2020: Landschaftliche Resilienz, Springer

Schöbel, Sören (Hrsg.), 2018: LAND-SCHAFTS|VERTRAG Zur kritischen Rekonstruktion der Kulturlandschaft, Jovis, Berlin.

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), 2020: Landwende im Anthropozän – Von der Konkurrenz zur Integration

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schultz, Henrik

Lehrende

- Kiehl, Kathrin
- Rück, Friedrich
- Taeger, Stefan
- Schultz, Henrik
- Hanusch, Marie Luise

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PLANEN UND UMSETZEN

Planning and Implementation

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0549 (Version 1) vom 13.03.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0549
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Neben der Entwicklung von Ideen und Plänen stellt die konkrete Umsetzung von Projekten für die Landschaftsarchitektur ein wichtiges Aufgabenfeld dar. Wie die konkrete Umsetzung gelingen und gestaltet werden kann, wird in dem Modul vertiefend thematisiert. Im Mittelpunkt stehen dabei der Einsatzbereich und die Steuerungswirkung verschiedener formeller als auch informeller Verfahren und Instrumente zur Umsetzung von Projekten. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf das Zusammenspiel der einzelnen Verfahren und Instrumente in komplexen Projekten gelegt.

Lehr-Lerninhalte

Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Verfahren und Instrumente und deren Zusammenspiel:

- formelle Planungsverfahren und -instrumente (u.a. Räumliche Gesamtplanung, Genehmigungsverfahren)
- informelle Planungsverfahren und -instrumente (u.a. integrierte Entwicklungskonzepte,)
- fiskalische Instrumente (u.a. Einsatz und Beantragung von Fördermittel, Steuerrechtliche Instrumente)
- Bodenmanagement (u.a. Erwerb und Verkauf von Grundstücken, Pacht)
- sonstige privatrechtliche Regelungen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentenengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Seminar		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
35	Arbeit in Kleingruppen		-
30	Referatsvorbereitung		-
55	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: Hausarbeit

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit (Plakat + ca. 10 Seiten) die semesterbegleitend und im Prüfungszeitraum erarbeitet wird.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse über formelle und informelle Planungsinstrumente.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites und integriertes Wissen über Verfahren und Instrumente zur Umsetzung von Projekten der Landschaftsarchitektur.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über das Zusammenspiel und die sinnvolle Kombination verschiedener Verfahren und Instrumente.

Wissensverständnis

Die Studierenden können für die Umsetzung konkreter Projekte die notwendige Verfahren und den Einsatz verschiedener Instrumente ermitteln.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können das erworbene Wissen nutzen, um selbständig Umsetzungsprozesse zu gestalten.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können das bestehende Instrumentarium zur Umsetzung von Projekten und deren Wirkungen kritisch hinterfragen und neue Verfahren und Instrumente entwickeln und diskutieren.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können notwendige Schritte zur Umsetzung von Projekten in Form einer Präsentation politischen Entscheidungsträgern und Bauherren vermitteln.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können ihre Rolle und ihren Einfluss bei der Umsetzung von Projekten reflektieren und einordnen.

Literatur

Wird in der Veranstaltung je nach Auswahl konkreter Projekte und Instrumente bekanntgegeben.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schoppengerd, Johanna

Lehrende

- Schoppengerd, Johanna
- Schultz, Henrik

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PROJEKT BLAU-GRÜNE-INFRASTRUKTUR

Project Blue-Green-Infrastructure

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0544 (Version 1) vom 13.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0544
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Bedingt durch den Klimawandel hat die Häufigkeit von Starkregenereignissen und von Trockenperioden zugenommen. In den hochverdichteten Urbanen Bereichen wirken sich diese Veränderungen besonderes aus, weil Niederschlagswasser nicht ausreichend zurückgehalten wird und in den Trockenzeiten für eine Abkühlung nicht mehr zur Verfügung steht.

Durch wasserwirtschaftliche Veränderungen in Verbindung mit einer verstärkten Begrünung soll hier ein Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas und einer verbesserten Zuführung des Grundwasserspeichers erreicht werden.

Neben dem Umgang mit dem Niederschlagswasser werden Themenbereiche der Grünpflege, der Bodenverbesserungen, der Bodenverhältnisse und Aspekte rund um das Kleinklima in dem Projekt thematisiert.

Ziel ist die Kombination von wasserwirtschaftlichen und vegetationstechnischen Maßnahmen.

Studierende sollen befähigt werden, komplexe Planungskonzepte zur Verbesserung der Blau-Grünen-Infrastruktur zu erarbeiten.

Lehr-Lerninhalte

1. Klärung der Aufgabenstellung, Abgrenzung und Zieldefinition
2. Grundlagenermittlung
3. Erarbeitung von wasserwirtschaftlichen, vegetationstechnisch und städtebaulichen Lösungsszenarien
4. Ausarbeitung eines integrierenden Planungskonzeptes unter Berücksichtigung der Zielvorgaben
5. Nachweis der klimatischen, vegetationstechnischen und wasserwirtschaftlichen Maßnahmen.
6. Präsentation der Ergebnisse außerhalb der Hochschule

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	betreute Kleingruppen		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Arbeit in Kleingruppen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) oder
- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: schriftlicher Projektbericht (alternative Prüfungsform vom Prüfer ggf. auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Absprache je nach Projektanlass

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

- Freiflächenmanagement
- Urban Forestry
- Grünflächeninformationssysteme
- Bodenschutz
- Wasserwirtschaft

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf Lösungsansätze einen Blau-Grünen-Infrastruktur erstellen und dazugehörige Nachweise liefern. Sie können die technischen Planungsunterlagen und Berechnungen präsentieren und erklären.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage technisch komplexe Lösungen für zu erarbeiten und im Planungskontext zu beschreiben.

Wissensverständnis

Die Studierenden verstehen die potentiale der interdisziplinären Herangehensweise zum Nutzen des Stadtklimas, dem Schutz der Ressource Wasser und der Wirkung von urbanen Grünflächen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können technisch Lösungsansätze erstellen und können die Ergebnisse interpretieren.

Wissenschaftliche Innovation

Studierende entwerfen Lösungen für offene Fragen aus dem Themenfeld, entwerfen Lösungen, wählen Bewertungsmethoden aus, erläutern Ergebnisse und interpretieren diese kritisch.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden unterziehen Analysen, Auswertungen und Synthesen von aktuellen Themen, die an der Spitze der Entwicklung des Fachgebiets stehen, einer kritischen Betrachtung. Die Studierenden können mit Planungsbeteiligten fachspezifisch die Aufgabenstellung diagnostizieren, Alternativlösungen vorschlagen, sie voneinander abgrenzen, evaluieren und einen Lösungsansatz ableiten.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden arbeiten an bedeutsamen Projekten im urbanen Kontext. Die Studierenden können berufsbezogene technische Aufgabenstellungen textlich, rechnerisch und zeichnerisch lösen und präsentieren.

Literatur

Bernd W. Krupka (2023): Neue Stadtökologie im Klimawandel. Entwicklung der grünen Stadtumwelt für die Zukunft, Ulmer Vlg. Stuttgart

Stadt Köln (o.J.): Leitfaden für eine wassersensible

Stadt- und Freiraumgestaltung in Köln

BMUB (2017): Weißbuch Stadtgrün

Grün in der Stadt – Für eine lebenswerte Zukunft

DWA-Positionen (2021): Wasserbewusste Entwicklung unserer Städte

Jan Hendrik Trapp, Martina Winker (Hrsg.) (2020): Blau-grün-graue Infrastrukturen vernetzt planen und umsetzen, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)
- Bauen – Umwelt – Management
 - Bauen – Umwelt – Management M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Thieme-Hack, Martin

Lehrende

- Thieme-Hack, Martin
- Bouillon, Jürgen
- Taeger, Stefan
- Hemker, Olaf
- Hornoff, Elke
- Wertebach, Tim-Martin

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PROJEKT FORSCHUNG

Project Research

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0546 (Version 1) vom 09.09.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0546
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	15.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Im Modul „Projekt Forschung“ werden die im Studium gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten bei der Bearbeitung einer Forschungsaufgabe in Verbindung mit Forschungsthemen des Studienbereichs Landschaftsarchitektur der Hochschule oder einer Forschungseinrichtung innerhalb des Berufsfeldes des Studiengangs angewendet. Dabei wird eine komplexe Forschungs-, Planungs- oder Entwurfsaufgabe konzipiert, weiterentwickelt und strukturiert wissenschaftlich bearbeitet.

Lehr-Lerninhalte

1. Festlegung der Lernziele, Bestimmung des fachlichen Interessensschwerpunktes und lernzielorientierte Auswahl des Projektthemas
2. Fachliche und organisatorische Vorbereitungsphase, Konzeption
3. Forschungsphase, Bearbeitung einer konkreten Forschungs- bzw. Projektaufgabe, kritische Reflexion der angewandten Methoden und Arbeitsschritte bzw. Leistungsphasen unter Berücksichtigung der relevanten Literatur
4. Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse, Reflexion der fachlichen und persönlichen Erfahrungen in einem schriftlichen Bericht

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 450 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	individuelle Betreuung		-
15	Seminar		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Literaturstudium		-
360	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Weitere Erläuterungen

Mit der/dem Betreuer/in wird ein Exposee abgestimmt. Das Thema wird in einer Themenvorstellung (Seminar) vorgestellt. Die Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation präsentiert.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) oder
- Projektbericht (medial)

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Art des Projektberichts hängt vom jeweiligen Thema ab und wird mit dem/der Prüfer/in festgelegt.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Das Thema wird in einer Themenvorstellung vorgestellt und die Ergebnisse in einer Abschlusspräsentation präsentiert.

Der Umfang des Projektberichts hängt vom Thema ab und wird individuell mit dem/der Prüfer/in vereinbart. Die Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Veranstaltungen des ersten Studienjahres

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben einen Überblick über fachliche, organisatorische und kommunikative Anforderungen von Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im breiten Berufs- und Forschungsfeld der Landschaftsarchitektur und Umweltplanung.

Wissensvertiefung

Sie vertiefen ihr fachlich inhaltliches und methodisches Wissen bezüglich eines komplexen Themenfelds innerhalb des Berufsfelds Landschaftsarchitektur und Umweltplanung.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, sind in der Lage, eine komplexe Forschungs-, Planungs- oder Entwurfsaufgabe zu konzipieren, unter Berücksichtigung des Stands der Forschung weiterzuentwickeln, wissenschaftlich zu bearbeiten und kritisch zu reflektieren.

Nutzung und Transfer

Sie sind in der Lage, vorhandenes und neues Wissen in komplexen Zusammenhängen zu integrieren und ihr Wissen in der Berufspraxis anzuwenden.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden grenzen ihr eigenes Forschungsthema ab und gewinnen im Zuge ihrer Arbeit neue Ergebnisse sowie Erkenntnisse in Bezug auf Forschungs- und Entwurfsprozesse.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können im Rahmen ihrer Forschungs- und Entwicklungsaufgabe Kommunikationsprozesse planen und gestalten. Sie sind in der Lage, ihre Konzepte und Ergebnisse unter Verwendung der Fachsprache strukturiert vor einem Fachpublikum zu präsentieren, schriftlich darzustellen und zu diskutieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Sie können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Verhältnis zu den Anforderungen der Forschung und der Berufspraxis einschätzen.

Literatur

KARMASIN, M. & RIBING, R. (2017): Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen. 9. Aufl. UTB, Stuttgart. ESSELBORN-KRUMBIEGEL H. (2017): Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 5. Aktualisierte Aufl. UTB, Stuttgart. STANDOP, E. und M. L. G. MEYER: Die Form der wissenschaftlichen Arbeit: ein unverzichtbarer Leitfaden für Studium und Beruf, 16. Aufl., Wiebelsheim: Quelle & Meyer 2002. VAN DEN BRINK, A., BRUNS, D., TOBI, H. and BELL, S. (2017): Research in Landscape Architecture – Methods and Methodology. Routledge 2017

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kiehl, Kathrin

Lehrende

- Kiehl, Kathrin
- Manzke, Dirk
- Schultz, Henrik
- Schoppengerd, Johanna
- Petermann, Cord
- Bouillon, Jürgen
- Hanusch, Marie Luise
- Wertebach, Tim-Martin
- Zimmermann, Astrid
- Junker, Dirk
- Krebs, Stefanie
- Ranck, Christian

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PROJEKT LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Project Landscape Architecture

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0484 (Version 1) vom 02.09.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0484
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In der Projektarbeit zu Beginn des Masterstudiengangs werden die Grundlagen für die planerische Projektarbeit eines Landschaftsarchitekten vermittelt und anhand eines beispielhaften komplexen Aufgabenstellung innerhalb eines Projektgebietes dargestellt. Das Module gliedert sich in eine ca. einwöchige Workshopphase, die in der Regel am Projektstandort stattfindet, und eine Ausarbeitungsphase, in der die Ideen und Konzepte detailliert und präsentiert werden.

Lehr-Lerninhalte

1. Workshop vor Ort
 1. Bestandserfassung
 2. Analyse und Bewertung
 3. Vergleich mit Beispielprojekten
 4. Ideenfindung
 5. Abwägungsprozeß gegenüber Alternativkonzepten
 6. Darstellung anhand von Skizze / Arbeitsmodell im Rahmen einer Zwischenpräsentation
2. Ausarbeitung
 1. Darstellung des Konzeptes
 2. Darstellung eines zeitlichen Ablaufs zur Realisierung
 3. Visualisierung mit verschiedenen Medien
3. Abschlußpräsentation

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	betreute Kleingruppen		-
15	Exkursion		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Arbeit in Kleingruppen		-
30	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) oder
- Projektbericht (medial)

Bemerkung zur Prüfungsart

Abschlusspräsentation und Beitrag als Gruppenarbeit in einem gemeinsamen Projektbericht

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Abschlusspräsentation (10 Minuten)

Erstellung eines Beitrags in Gruppenarbeit als Artikel (15-20 Seiten A4) oder als Ausstellungsplakat (1-2 Plakate A 4)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundprinzipien der Projektarbeit bei komplexen Aufgaben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die meisten Kerngebiete und grundsätzlichen Facetten, die Grenzen, die Terminologien und die Konventionen der Disziplin.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verschiedene rechnergestützte, zeichnerische und modellbautechnische Verfahren ein, um projektergebnisse zu erarbeiten und zu präsentieren.

Literatur

in Absprache mit dem Dozenten in Abhängigkeit vom Projektthema

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Junker, Dirk

Lehrende

- Junker, Dirk
- Petermann, Cord

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PROJEKT LANDSCHAFTSARCHITEKTUR INTERNATIONAL

Project International Landscape Architecture

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0558 (Version 1) vom 13.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0558
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Englisch, Andere, Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	10.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

Im dritten Semester des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur haben die Studierenden die Möglichkeit, ein Studiensemester an einer akkreditierten Hochschule im Ausland zu absolvieren. Das Modul "Projekt Landschaftsarchitektur International" (10 CP) ist als Ergänzung zum "Auslandsstudiensemester" erforderlich.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul begleitet das Auslandssemester und dient als Grundlage für die eigenständige Erarbeitung einer komplexen Forschungsfrage im Bereich der Landschaftsarchitektur mit Bezug auf den spezifischen kulturellen und/oder geographischen Kontext des Gastlandes.

Lehr-Lerninhalte

1. Fachliche und organisatorische Vorbereitungsphase:

- Festlegung des Interessenschwerpunktes
- Festlegung des individuellen Projekts im Bereich der Landschaftsarchitektur entsprechend der Lernziele in Zusammenarbeit mit dem Modulbetreuer

Modulbetreuer an der Fachhochschule Osnabrück

- Planung der eigenständigen Arbeit unter Berücksichtigung des Workloads des begleitenden Auslandssemesters

2. Forschungsphase:

- Bearbeitung der konkreten Forschungs- oder Projektaufgabe in Bereich der Landschaftsarchitektur,
- kritische Reflexion der angewandten Methoden und Arbeitsschritte bzw. Arbeitsphasen unter Berücksichtigung der einschlägigen Literatur

3. Berichtsphase:

- Aufbereitung und Präsentation der Projektergebnisse in Form eines schriftlichen Projektberichts
- Reflexion der beruflichen und persönlichen Erfahrungen im schriftlichen Bericht

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 300 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Forschungsprojekt		-
5	Prüfung		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
100	Rezeption sonstiger Medien bzw. Quellen		-
85	Erstellung von Prüfungsleistungen		-
30	Peer-Feedback		-
60	Sonstiges		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) oder
- Projektbericht (medial)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Abschlusspräsentation (10 Minuten)

Erstellung eines Beitrags in Gruppenarbeit als Artikel (15-20 Seiten A4) oder als Ausstellungsplakat (1-2 Plakate A 4)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Module des 1. und 2. Semester des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, haben einen Überblick über die technischen, organisatorischen und kommunikativen Anforderungen an die Durchführung einer Forschungsarbeit im internationalen Kontext.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihre fachlichen und methodischen Kenntnisse zu einer komplexen Aufgabenstellung im Bereich der Landschaftsarchitektur.

Wissensverständnis

Im Rahmen des Auslandsprojekts reflektieren die Studierenden darüber, wie sich die Herangehensweise an Wissen und Inhalte je nach dem kulturellen Kontext des Studiums. Neben dem Erwerb von Kenntnissen über Ziele und Fakten erwerben die Studierenden auch praktische Erfahrungen bei der selbständigen Bewältigung von Projektaufgaben vor Ort.

Nutzung und Transfer

Bei der Erledigung ihrer Forschungsaufgabe stellen die Studierenden Verbindungen zwischen ihren bisherigen Studienleistungen und den im Ausland absolvierten Modulen. Sie wenden die praktischen Selbstmanagement- und Selbstmanagement- und Projektorganisationskompetenzen sowie das im Studium erworbene Fachwissen auf das Projekt im Ausland und reflektieren die Anwendung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten über kulturelle und institutionelle Kontexte hinweg.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden entwickeln und bearbeiten individuelle Forschungsfragen. Sie lernen Projektabläufe zu verstehen und zu planen, und zwar durch intensives Erfahrungslernen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können mit einem Fachpublikum über ihr Thema kommunizieren, indem sie die Fachsprache anwenden und unter Berücksichtigung des kulturellen Kontextes kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden begreifen sich als Mitglieder einer globalen Gemeinschaft von Forschern und Praktiker, die gemeinsam an den Herausforderungen der Landschaftsarchitektur arbeiten.

Literatur

Wird individuell bekannt gegeben

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Junker, Dirk

Lehrende

- Kiehl, Kathrin
- Schultz, Henrik
- Petermann, Cord
- Taeger, Stefan
- Hanusch, Marie Luise
- Joest, Ralf Ferdinand
- Junker, Dirk
- Manzke, Dirk
- Krebs, Stefanie
- Bouillon, Jürgen
- Zimmermann, Astrid
- Ranck, Christian

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

PROJEKT PLANEN, ENTWICKELN, ENTWERFEN

Project Planning, Development, Design

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0545 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0545
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	15.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Besonderheiten des Moduls

In der Regel wird in der frühen Projektphase eine mehrtägige Exkursion in das Projektgebiet durchgeführt.

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Komplexe Aufgabenstellungen aus den Bereichen der Gartenkultur und Freiraumentwicklung, Integrierten Stadt- und Regionalentwicklung sowie Naturschutz und Landschaftsentwicklung bieten die Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung im Rahmen dieser Projektarbeit (i. d. R. drei Themenangebote aus den verschiedenen Schwerpunktbereichen). Die übergeordneten planerischen Themenstellungen weisen einen hohen Anwendungsbezug auf bzw. werden durch Partner aus der Praxis eingebracht. Die Studierenden konkretisieren in Kleingruppen eigenverantwortlich die Aufgabenstellungen und Umsetzungsbedingungen.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte liegen je nach Schwerpunktwahl und Themenstellung in folgenden Bereichen:

- Entwurf in Freiraum- und Objektplanung
- Stadtumbau, Freiräume in Quartieren
- Freiräume in Stadtregionen
- Grüne Infrastruktur in Stadtregionen und ländlichen Räumen (incl. Biotopverbund)
- Regionales Entwerfen
- Entwicklungskonzepte für ländliche Räume
- Klimaanpassung und Klimaschutz auf unterschiedlichen Maßstabsebenen
- Nachhaltiges Landnutzungsmanagement
- Komplexe Managementaufgaben für geschützte Teile der Landschaft
- ...

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 450 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	betreute Kleingruppen	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
225	Sonstiges		Projektarbeit
30	Sonstiges		Präsentation (Vorbereitung + Durchführung)
150	Arbeit in Kleingruppen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) oder
- Projektbericht (medial)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung ist ein schriftlicher Projektbericht mit öffentlicher Präsentation und medialer Aufbereitung

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Selbständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung aus drei Schwerpunkten; Präsentation komplexer Sachverhalte vor Fachpublikum

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

erfolgreich abgeschlossenes Eingangsprojekt Landschaftsarchitektur

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden definieren und analysieren die jeweiligen komplexen Anforderungen und Voraussetzungen in Bezug auf die Konkretisierung und Umsetzung von Konzepten der Freiraum- und Regionalentwicklung.

Wissensvertiefung

Sie gewinnen einen vertieften Einblick in aktuelle Fragestellungen aus Forschungsvorhaben und Arbeitsschwerpunkten der Lehrgebiete sowie der guten fachlichen Praxis und erwerben umfassendes detailliertes Wissen in einem oder mehreren Spezialgebieten, die den aktuellsten Erkenntnis-/Forschungsstand widerspiegeln.

Wissensverständnis

Die Studierenden gewichten und bewerten nahezu eigenständig Voraussetzungen und Anforderungen der Themenstellungen und entwickeln daraus ihre Lösungsvorschläge in Form von Konzepten der Freiraum-, Landschafts- und Regionalentwicklung.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, verfügen über ein umfassendes, praxisgerechtes und integratives Wissen, um Probleme strategisch aufzubereiten, sie fach- und sachgerecht zu analysieren und Lösungsvorschläge mit Praxisrelevanz daraus zu entwickeln.

Wissenschaftliche Innovation

Das komplexe Projekt vermittelt Fähigkeiten und Methoden, die auf aktuelle berufliche Veränderungen bzw. die Bearbeitung anwendungsbezogener Forschungsprojekte ausgerichtet sind. Unter Anwendung angemessener Methoden entwickeln die Studierenden innovative Fragestellungen und Lösungsvorschläge.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können planerische Lösungen argumentativ vertreten und bei Interessenskonflikten vermitteln. Sie können ihre Konzepte nach Zielgruppen differenziert erläutern und diskutieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, zeigen Originalität und Kreativität in der Planung bzw. in der Anwendung von Wissen in Forschungsprojekten. Sie können verantwortungsvoll in vielfältigen beruflichen Kontexten arbeiten, die in einem hohen Maße nicht vorhersehbar und häufig querschnittsorientiert sind.

Literatur

Fachzeitschriften und Fachliteratur abhängig von Themenstellung

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Hanusch, Marie Luise

Lehrende

- Manzke, Dirk
- Zimmermann, Astrid
- Hanusch, Marie Luise

Weitere Lehrende

nach Themenstellung/Abstimmung im Studiengang

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RAUMVISIONEN FÜR KULTURLANDSCHAFTEN

Spatial Visions for Landscapes

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0493 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0493
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Im Modul „Raumvisionen für Kulturlandschaften“ wird das Erkunden von Landschaften in ihrer Komplexität und Dynamik, das Aufspüren typischer Strukturen und Anknüpfungspunkte für konkrete Projekte und die Gestaltung von Verständigungsprozessen über den gemeinsamen Raum vermittelt und eingeübt. Ziel des Moduls ist es, Bilder zu entwickeln, die nicht Vorlagen zum Umsetzen landschaftsarchitektonischer Entwürfe sind, sondern Instrument der Verständigung zwischen Menschen mit unterschiedlichem fachlichen Hintergrund über die Frage, wie man die gemeinsame Landschaft verstehen und weiterentwickeln kann.

Lehr-Lerninhalte

Landschaftliche Komplexität in Kulturlandschaften verstehen anhand der Analyse thematischer Scheinwerfer wie Digitalisierung, KI, Migration, Ernährungssicherung, Energiewende, Biodiversität etc.

Landschaften erkunden und wahrnehmen, Bewegung als Erkenntnismethode erproben und verstehen. Strukturen erkennen und ausdrücken, Landschaften entwerfen. Methodische Übungen und Reflexionen.

Raumbilder und Narrative für Kulturlandschaften aufspüren, Mapping, erfinderische Kartographie von Zusammenhängen, Arbeit mit Maßstabssprüngen. Methodische Übungen und Reflexionen.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Seminar		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
35	Referatsvorbereitung		-
20	Literaturstudium		-
50	Sonstiges		Entwerfen
15	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: Hausarbeit

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Die Hausarbeit umfasst ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende erweitern ihr instrumentelles Wissen zu Verständigungsprozessen im Feld der Landschaftsentwicklung und reflektieren Rahmensetzungen und Haltungen zum Umgang mit komplexen Entwurfsaufgaben auf regionaler Ebene.

Wissensvertiefung

Studierende vertiefen ihre entwurfsmethodische Kompetenz bei der kreativen Gestaltung von Verständigungsprozessen mit Hilfe von Raumvisionen: Vertiefte Kenntnisse zum Erkunden von Landschaften, Herausarbeiten und Darstellen landschaftlicher Besonderheiten und Finden von Anknüpfungspunkten für konkrete Projekte.

Wissensverständnis

Im analytischen und entwerferischen Umgang mit Komplexität und Perspektivenvielfalt in Prozessen des Landschaftswandels reflektieren die Studierenden unterschiedliche Arten von Wissen. Zentral ist dabei die Arbeit mit den Wissenskategorien nach Davoudi (Planning as practice of knowing, 2015)

Nutzung und Transfer

Studierende entwickeln ein erfinderisch-analytisches Verständnis für den Umgang mit komplexen Landschaftsentwicklungen und reflektieren ihre Erkenntnisse im eigenständigen Transferieren auf ähnliche Problemstellungen.

Wissenschaftliche Innovation

Studierende entwickeln Forschungsfragen und lernen forschendes Entwerfen als zentrale Methode der Wissensgenerierung in der Landschaftsarchitektur kennen.

Kommunikation und Kooperation

Studierende lernen die Kommunikation von Prozesselementen und Prozessergebnissen in Text, Bild und im Gespräch.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Studierende reflektieren die Möglichkeiten und Grenzen planerischen Wirkens bei der Gestaltung des Landschaftswandels. Sie verstehen die Vielfalt der Möglichkeiten das berufliche Selbstbild zu formen.

Literatur

- BLACKBOURN, D. 2007: Die Eroberung der Natur. Eine Geschichte der deutschen Landschaft. München: Deutsche Verlags-Anstalt (DVA)
- BORIS, S. D. 2009: Garden of Situations – Learning from the Modern Danish Landscape, erschienen auf: http://aarch.dk/fileadmin/grupper/institut_ii/PDF/GARDEN_SITUATION_working_paper_6_SDB_AARCH_72dpi.pdf
- BRINCKERHOFF JACKSON, J. 2005: Der Pfad des Fremden. In: FRANZEN, Brigitte; KREBS, Stefanie (Hg.): Landschaftstheorie. Texte der Cultural Landscape Studies. Köln: Walther König, S. 16-28
- GIROT Ch.; WOLF S. (Hg.): Blicklandschaften. Landschaft in Bewegung, gta Verlag, S. 74-75
- FOXLEY, A. 2010: Distance and Engagement. Walking, Thinking and Making Landscape. Zürich: Lars Müller Publishers
- PROMINSKI, M. 2004: Landschaft entwerfen. Zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur, Berlin: Reimer
- SCHULTZ, H.; STEIN, U. 2012: Raum zum Sprechen bringen. Metaphern in kommunikativen Entwurfsprozessen. In: DISP 188 1/2012, S.59-67
- SEEL, M.: Landschaft als Geschehen und Natur in der Stadt. In: WOLFRUM, Sophie; NERDINGER, Winfried 2008: Multiple City, S.134-138, Berlin: Jovis
- SEGGERN, H. von; WERNER, J.; GROSSE-BÄCHLE, L.2008: Creating Knowledge. Innovationsstrategien im Entwerfen urbaner Landschaften. Berlin: Jovis
- Schultz Henrik (2014): Landschaften auf den Grund gehen. Wandern als Erkenntnismethode beim Großräumigen Landschaftsentwerfen. Jovis Verlag, 2014
- Langner, Sigrun (2015): Mapping Urban Landscapes – Between Understanding, Interpreting and Negotiating, in: Schönig, Barbara (Hg.): Variations of Suburbanism. Approaching a Global Phenomenon. ibidem, Stuttgart: 17-40;
- Bensaude-Vincent, B. (2022): Rethinking time in response to the Anthropocene: From timescales to timescapes. The Anthropocene Review 9, 2/2022, S. 206–219.
- Ialenti, V. (2020): Deep time reckoning. How future thinking can help earth now. The MIT Press, Cambridge, Massachusetts, London. 186 S.;
- Schultz, H. (2024): Forschen durch Wandern: Landschaftsforschung En Route. In: Berr, K., S. Feldhusen (Hrsg.): Forschungsmethoden Landschaftsarchitekturtheorie. Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden, S. 321–346.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schultz, Henrik

Lehrende

- Schultz, Henrik

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

REGIONALENTWICKLUNG UND -FÖRDERUNG

Regional Development

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0494 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0494
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In dem Modul werden die theoretischen Grundlagen der Regionalentwicklung in Verbindung mit praktischen Beispielen und aktuellen Förderbedingungen (z.B. EU-Strukturfonds) vermittelt. Nachhaltige Regionalentwicklung wird hier als ein Prozess betrachtet, dessen Ziele sowohl über „top-down“ als auch „bottom-up“-Verfahren entstehen und der auf unterschiedlichen Ansätzen der Steuerung von Entwicklungen aufbaut. Neben den klassischen Instrumenten der Regionalentwicklung kommen in starkem Maße akteurs- und projektorientierte Verfahren zum Einsatz. Kenntnisse darüber stellen eine notwendige Voraussetzung dar, um erfolgreich eine nachhaltige Regionalentwicklung zu initiieren und zu begleiten.

Lehr-Lerninhalte

1. Das Konzept der nachhaltigen Regionalentwicklung (Entwicklung von Zielen und Indikatoren zur Messung der Entwicklung, aktueller Stand auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen, regionale Beispiele).
2. Theoretische Ansätze zur Erklärung der Raumentwicklung (Entwicklungs- und Wachstumstheorien, Standorttheorien, Polarisierungs- und Wachstumspoltheorien, Innovationstheorien) und von Standortfaktoren (harte und weiche Standortfaktoren, Bedeutung für die Standortentscheidung).
3. Von der Kooperation zum Netzwerk oder Cluster: Anlass und Nutzen von sektorale und sektorübergreifenden Kooperationen, Weiterentwicklung zu regionalen Netzwerken oder Clustern, Instrumente zur Gestaltung partizipativer Prozesse.
4. Förderung von Prozessen und Projekten: Unterstützung von regionalen Akteuren bei ihrer Zusammenarbeit und der Projektentwicklung (Regionalmanagement), Bedeutung und Funktion von Projekten für Regionalentwicklungsprozesse (Identifikation und Motivation), Kriterien für die Auswahl von „förderungswürdigen“ Projekten.
5. Einwerben von Fördermitteln: Beispiele aus EU-Strukturfonds (Regionalpolitik, Agrarpolitik) und Landesmitteln, Bedeutung von nationalen Wettbewerben und Programmen sowie Stiftungen.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Seminar		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
90	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform ist die Hausarbeit. Eine alternative Prüfungsform wird ggf. vom Prüfer ausgewählt und bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Hausarbeit: 15 Seiten

Referat: 20 Minuten, dazugehörige Ausarbeitung: 10 Seiten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites und integriertes Wissen über das Konzept, die Ziele und die Akteure in Prozessen der nachhaltigen Regionalentwicklung und können die Vor- und Nachteile bestimmter Methoden beschreiben und diskutieren

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in speziellen Handlungsfeldern der Regionalentwicklung und können diesbezügliche Ansätze und Methoden hinsichtlich ihrer Reichweite und Aussagekraft einschätzen

Wissensverständnis

Die Studierende erweitern ihre Perspektive hinsichtlich der Arbeitsfelder und -weisen der Landschaftsarchitektur und gewinnen neue Zugänge Prozessen der Raumentwicklung.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden kennen Indikatoren für eine nachhaltige Regionalentwicklung und können Instrumente zur Analyse und Bewertung der Regionalentwicklung anwenden, Entwicklungsoptionen aufzeigen und die mit ihnen verbundenen Chancen und Risiken erklären

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden reflektieren die Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme auf regionale Entwicklungsprozesse.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage mit den für Regionalentwicklungsprozesse relevanten privaten und öffentlichen Akteuren / Entscheidungsträgern zu kommunizieren, d.h. bei ihnen erforderliche Informationen zu gewinnen, ihnen die Entwicklungsoptionen zu veranschaulichen und sie für kooperative Prozesse zu gewinnen

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden entwickeln ein analytisches Verständnis für Regionalentwicklungsprozesse und können durch Transfer von Erfahrungen Impulse für nachhaltige Entwicklungsprozesse in Regionen geben.

Literatur

Bauer-Wolf, S.; Payer, H.; Scheer, G. (2008): Erfolgreich durch Netzwerkkompetenz. Handbuch für Regionalentwicklung. Springer

Chilla, T.; Kühne, O.; Neufeld, M. (2016): Regionalentwicklung. Ulmer, Stuttgart

Maier, G.; Tödting, F. (2002): Regional- und Stadtökonomik 2. Regionalentwicklung und Regionalpolitik. Wien/New York, 2. Aufl.

Schätzl, L. (2003): Wirtschaftsgeographie. Band 1 Theorie. Schöningh. Paderborn

Urselmann, M. (2014): Fundraising. professionelle Mittelbeschaffung für steuerbegünstigte Organisationen. Springer

Weber, F. (2013) Naturparke als Manager einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Probleme, Potenziale und Lösungsansätze. Springer

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Petermann, Cord

Lehrende

- Petermann, Cord

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RESTORATION ECOLOGY

Restoration Ecology

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0207 (Version 1) vom 24.06.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0207
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Worldwide, many landscapes have been degraded or destroyed by intensive anthropogenic land use, pollution or environmental hazards. Restoration ecology develops methods and measures for the ecological restoration of natural and semi-natural ecosystems in natural and cultural landscapes. This includes the optimization of environmental conditions (e.g. soil conditions, water balance, land use, management) and the re-introduction of habitat-specific plant and animal species and biocoenoses. During the planning and implementation of restoration projects relevant stakeholders have to be involved.

Lehr-Lerninhalte

1. Introduction to restoration ecology: history, terms and definitions, restoration goals
2. Measures for the optimization of water dynamics and soil conditions during ecological restoration
3. Introduction of target species and management optimization on restoration sites
4. Concepts for the planning and implementation of restoration projects
5. Examples for the ecological restoration of different ecosystem types

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
6	Vorlesung	Präsenz	-
10	Seminar	Präsenz	-
14	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Literaturstudium		-
30	Referatsvorbereitung		-
10	Veranstaltungsvor- und - nachbereitung		-
50	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standard examination: Scientific talk and written analysis (extended abstract).

Alternative examination type can be selected by the examiner and be announced at the start of the course.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

ca. 20–30 minutes scientific talk with 5–10 pages written analysis

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Basic knowledge in soil science, hydrology, vegetation ecology and landscape ecology.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Students, who have completed the module successfully, know the ethical and societal foundations of restoration ecology. They have a fundamental understanding of the ecological processes and relationships relevant for successful ecological restoration. They are familiar with restoration strategies for different ecosystem types in natural and cultural landscapes.

Wissensvertiefung

The students are able to formulate goals for restoration practice based on ethical, societal and ecological considerations. They are able to explain different restoration strategies and to critically reflect on their suitability for achieving specific restoration goals. They are able to compare effects of different restoration measures on abiotic and biotic ecosystem components and processes.

Wissensverständnis

They can detect interdependencies between biotic and abiotic environmental factors in restoration projects and evaluate their effects on restoration success. They are able to assess the prospects for successful restoration according to the initial societal and environmental conditions.

Nutzung und Transfer

They can select suitable measures for the optimization of the hydrological and soil conditions of restoration sites and evaluate their effects. They are familiar with the advantages and disadvantages of different measures for species introduction and can recommend suitable practicable measures according to the starting conditions at the restoration site.

Wissenschaftliche Innovation

The students are able to develop restoration concepts based on current scientific literature and to select suitable restoration measures for restoration projects in relation to the respective context. They are able to plan and justify the implementation of the selected restoration measures as well as measures for monitoring and controlling restoration success.

Kommunikation und Kooperation

The students are able to present restoration concepts, the effects of restoration measures and the results of restoration projects and reflect them critically in scientific discussions. They can communicate successfully with members of organizations in the field and relevant stakeholder groups.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Through extensive review of scientific literature and discussions during the course, the students gain an overview of the state of the art in the ecological restoration of different ecosystem types. With their systemic understanding, students are able to plan restoration projects and develop concepts for implementation. They are enabled to develop and justify professional operations with theoretical and methodological knowledge.

Literatur

Gann G. D., McDonald T., Walder B., Aronson J., Nelson C. R., Jonson J., Hallett J. G., Eisenberg C., Guariguata M. R., Liu J., Hua F., Echeverria C., Gonzales E. K., Shaw N., Decler K., Dixon K. W. (2019): International principles and standards for the practice of ecological restoration. Second edition. *Restoration Ecology* 27: S1-S46.

Palmer M. A., Zedler J. B., Falk D. A. (2016) *Foundations of Restoration Ecology*. 2. Edition. Island Press, Washington.

Society for Ecological Restoration International (SER) Science & Policy Working Group (2004). *The SER International Primer on Ecological Restoration*. Tucson, Arizona

Van Andel, J. & Aronson, J. (2012): *Restoration Ecology - The new Frontier*. Wiley-Blackwell, Oxford.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)
- Land Use Transformation
 - Land Use Transformation M.Sc. (01.03.2026)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kiehl, Kathrin

Lehrende

- Kiehl, Kathrin

Weitere Lehrende

N. N.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SACHVERSTÄNDIGENWESEN

Business of Expert Witnessing

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0531 (Version 1) vom 21.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0531
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Anfertigen von Gutachten als privater oder öffentlich bestellter Sachverständiger gehört zu den Aufgaben, die von Führungskräften im Bauwesen erwartet werden. Die uneingeschränkte Objektivität und die Freiheit von Befangenheit sind die wesentlichen Merkmale der Sachverständigentätigkeit. Ziel des Moduls ist, dass Studierende Gutachten beauftragen, lesen, bewerten und selber erstellen können.

Lehr-Lerninhalte

1. Grundsätze des Sachverständigenwesens
 1. Privatgutachten, Gerichtsgutachten
 2. Durchführung des Ortstermins
 3. Erstellung des schriftlichen Gutachtens
 4. Abhandlung des Gerichtstermins
2. Gastvorträge z.B. aus den Bestellungsgebieten
 - Bauablaufstörungen, Baupreisermittlung
 - Umweltschäden
 - Schäden an Gebäuden
 - Bauphysik
 - Wertermittlung von Gebäuden
 - Garten- und Landschaftsbau, Sportplatzbau
 - Wertermittlung von Freianlagen
 - Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
35	Vorlesung		-
10	Übung		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
105	Hausaufgaben		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit und mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

- regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsart

2 Prüfungsleistungen: Hausarbeit 60 % + mündliche Prüfung 40 %

Regelmäßige Teilnahme: Mindestens 4 von 6 Gastvorträgen

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Prüfungsarten gelten jeweils die folgenden Angaben zum Umfang bzw. zur Dauer.

Hausarbeit: 25 Seiten

Mündliche Prüfung: 20 Minuten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Zusammenhänge im Sachverständigenwesen. Sie kennen die Grundsätze und Instrumente zur Erstellung von Gutachten.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen und interpretieren Sachverhalte die sich im Rahmen von Meinungsverschiedenheiten ergeben. Die Studierenden vertiefen ihr Problembewusstsein im Umgang mit technischen Problemen im Bauwesen.

Wissensverständnis

- Können - instrumentale Kompetenz
Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Modelle auswählen um Probleme gutachterlich sachgerecht zu formulieren.
- Können - kommunikative Kompetenz
Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auftretende technische Probleme bei der Bauabwicklung analysieren, bewerten und Lösungen erarbeiten. Diese Lösungsansätze können die Studierenden in geeigneter Weise dokumentieren und verteidigen. Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kommunizieren, unter Verwendung adäquater Methoden, vor unterschiedlichem Publikum. Sie können auf einem professionellen Niveau mit erfahrenen Fachleuten und Spezialisten kommunizieren, sie übernehmen die volle Verantwortung für die eigene Arbeit. Die Studierenden bearbeiten komplizierte berufliche Themen und bilden Urteile über Themen, die über die gängigen beruflichen Praktiken hinausgehen.
- Können - systemische Kompetenz
Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um gutachterlich tätig zu werden.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Modelle auswählen um Probleme gutachterlich sachgerecht zu formulieren.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden bearbeiten komplizierte berufliche Themen und bilden Urteile über Themen, die über die gängigen beruflichen Praktiken hinausgehen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auftretende technische Probleme bei der Bauabwicklung analysieren, bewerten und Lösungen erarbeiten. Diese Lösungsansätze können die Studierenden in geeigneter Weise dokumentieren und verteidigen. Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kommunizieren, unter Verwendung adäquater Methoden, vor unterschiedlichem Publikum. Sie können auf einem professionellen Niveau mit erfahrenen Fachleuten und Spezialisten kommunizieren, sie übernehmen die volle Verantwortung für die eigene Arbeit.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um gutachterlich tätig zu werden.

Literatur

Bayerlein, Praxishandbuch Sachverständigenwesen 6. Auf. Beckvlg, München 2021

Schriften der ifS-Schriftenreihe

Gunter Hankammer Abnahme von Bauleistungen- 6. A. Band I, Rudolf Müller, Köln

Gunter Hankammer Abnahme von Bauleistungen Band II, Tiefbau, Rudolf Müller, Köln

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)
- Angewandte Pflanzenwissenschaften
 - Angewandte Pflanzenwissenschaften M.Sc. (01.09.2025)
- Bauen – Umwelt – Management
 - Bauen – Umwelt – Management M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Thieme-Hack, Martin

Lehrende

- Thieme-Hack, Martin
- Bouillon, Jürgen

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

STADT UND RAUM

Urban Space

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0495 (Version 1) vom 27.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0495
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	Das Modul setzt auf lebendige Recherchen zur Stadt und zur Architektur. Wie dazwischen Freiraum entsteht, wie er bestimmt und geprägt wird, ist Augenmerk der Inhalte.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Den Studierenden wird ein Blick auf die Stadt als Abfolge von definierten Raumtypologien vermittelt. Ausgehend vom ursächlichen Topos der Sesshaftwerdung (Niederlassung, Ansiedlung, Dorf) wird nach Klärung des räumlichen Typus "Europäische Stadt" über Stadtmodelle der Industrialisierung bis hin zur Stadt der Moderne und deren Auflösung während der Nachmoderne ein Überblick über die Städte als Modelle ihrer Gründer und Entwerfer gegeben. Nach einer historischen Einordnung sind dann allgemeine, räumliche Grundmerkmale dieser Stadtform darzustellen. Diese Darstellungen münden in zeitgemäßen Entwicklungstendenzen von beispielhaften europäischen Stadtregionen. Als Lernziel wird das Denken in Typen, Modellen und Konzepten geschult. Für das gegenwärtige Verschwimmen der Stadträume wird ein Ablesen von typologischen Raumformationen von Stadt ermöglicht. Dabei soll die Aufmerksamkeit auf den gleichzeitig seriellen und variablen Kontext des Modells Stadt und seiner vielfältigen Freiräume gelegt werden. Unter Berücksichtigung der sich ständig wandelnden Stadt wird ein Augenmerk auf die wachsenden und schrumpfenden Städte und Stadtregionen und Agglomerationsräume gelegt. Da sich einige Raumtypen und räumliche Entwicklungen auch am eigenen Studienstandort ablesen lassen, wird es neben den Vorlesungen auch Tagesexkursionen geben. In diesem Modul wird gezielt auf ein sachliches Verständnis des Siedelns gesetzt und dieses auf den Freiraum bezogen. Kontext und Einmaligkeit erfahren verbale und planerische Beschreibung. Der städtische Freiraum wird nicht mehr isoliert auf sich selbst bezogen verstanden. Abschließend werden Perspektiven und Entwicklungstendenzen hin zu einem nachhaltigen Stadtmodell der Zukunft diskutiert.

Lehr-Lerninhalte

Das Modul „Stadt und Raum“ wird die Entwicklung des Raumes ‘Stadt’ ausgehend vom historisch geprägten Verständnis des unmittelbar erlebten Stadtraumes bis hin zur globalen Stadt diskutieren. Dabei wird als Gradmesser einerseits das Bild des geschlossenen Stadtraums, andererseits das des offenen Raumkonzeptes polarisiert. Aufgezeigt wird eine visuelle und anschauliche Herangehensweise an die Phänomene Stadt und Raum. Sichtbar werden Zusammenhänge von Stadtraum (Länge, Breite Höhe, Akzent, Umschlossenheit, ...), Stadtgestalt (Nähe, Ferne, Enge, weite...), Stadtwahrnehmung (Atmosphäre, sinnliche Wahrnehmung, Wirkungen als individuelle Leiberfahrung) und Stadtgefühl (dunkel, bedrückend, offen, luftig). Rationales Wissen und emotionales Spüren sollen ineinander gespiegelt werden. Daraus folgen Diskussionen zu Wirkungsfragen im Entwurf.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	Seminar		-
15	betreute Kleingruppen		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
60	Referatsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: Hausarbeit

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

In Absprache je nach Hausarbeitsthema

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnis der europäischen Stadt und der grundlegenden historischen Entstehungshintergründe grundlegende Kenntnis allgemeiner Entwurfsstrategien zur Sicherung europäischer Stadtqualitäten (Stadtraum: z.B. Quartier, Blockrand, gefasster Platz, Straße ...; Stadtkonzept: z.B. zeitgemäße Konzepte von Nachhaltigkeit, Stadtökologie, Stadt der kurzen Wege, Ab in die Mitte ...)

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites Wissen über konkrete Raumbilder, Raumkonstruktionen und Raumutopien der Stadt. Dazu werden Motive, Leitbilder, Ziele, Instrumente und Methoden zwischen Stadt und Raum gefestigt.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in speziellen Fragen des sinnlich erfahrbaren Raumes und der Stadt und können Konzepte hinsichtlich ihrer Zuordnung ablesen und einschätzen sowie deren Vor- und Nachteile benennen, beschreiben und diskutieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden kennen Analyseformate und Konzepte für unterschiedliche Raumannsprüche und können vorhandene Stadtmodelle und Raumbilder unterschiedlichen Epochen und Stadtbildern zuordnen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis der Bezüge zwischen Stadt und Raum und können durch Transfer von Konzepten und Erfahrungen Impulse für nachhaltige Entwicklungsprozesse in Stadtregionen stärken.

Wissenschaftliche Innovation

In diesem Modul erlernen die Studierenden den Wert von seriösen und damit öffentlich kommunizierbaren Recherchen. So werden zunächst keine Interpretationen erwartet, sondern am Sachargument entlang kommunizierte Zusammenhänge zur Landschaftsarchitektur, zum Freiraum und zur Stadt.

Es werden Forschungsmethoden erprobt und an Hand der Zwischenergebnisse auf ihre Eignung hin befragt.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden sind in der Lage, mit den für Stadt und Raum relevanten Termini und Begriffen gezielt und konzeptionell zu kommunizieren, d. h. Entwicklungsoptionen zu veranschaulichen und Raumkonzepte zu diskutieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Das Modul erweitert das Sachwissen zum Zusammenhang von Stadt, Architektur und Freiraum wesentlich. Damit reicht es in das berufliche Selbstverständnis der Landschaftsarchitektur hinein. Theoretische Kenntnis und methodische Arbeitsweise verhelfen zu reflektierter Wahrnehmung der Belange im künftigen Beruf und im Alltag.

Literatur

Pardo, Vittorio Fancetti: Die Geburt der europäischen Stadt Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt Schumacher, Andreas: Canaletto malt Europa Lampugnani, Vitorio Magnano: Die Stadt im 20. Jahrhundert Sennett, Richard: Civitas, Die Großstadt und die Kultur des Unterschieds Rainer, Roland: Kriterien der wohnlichen Stadt Schmitz, Herrmann: Atmosphäre Böhme, Gernot: Atmosphäre

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Manzke, Dirk

Lehrende

- Manzke, Dirk

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SUSTAINABLE RESOURCE MANAGEMENT

Sustainable Resource Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0548 (Version 1) vom 22.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0548
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Both, climate and natural resources like water, air, geomorphological formations and soils are essential for life on earth. The aim of this course is to give an overview about their interrelationships and their regulation as well as about environmental threats, pollution and the protection of natural resources. Sustainable land use and landscape planning have to consider not only climate change mitigation but also climate change adaptation. This module will include introductory lectures, seminaristic elements and a short field trip.

Lehr-Lerninhalte

- Origin of raw material and environmental threats
- Soil protection
- Recycling (waste, soils, substrates, compost)
- Provision with water and water protection
- Land "consumption" and how it can be reduced
- Climate change mitigation and adaptation strategies

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
6	Vorlesung		-
14	Seminar		-
4	Exkursion		-
6	betreute Kleingruppen		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
40	Referatsvorbereitung		-
30	Literaturstudium		-
30	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- mündliche Prüfung oder
- Hausarbeit oder
- Klausur oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standard: oral examination

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Standard: oral examination ca. 30 minutes

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Basic knowledge in landscape ecology (soils, hydrology, climate etc.)

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

The students can define and describe natural resources, their interrelationships and environmental threats. They can identify strategies and measures to protect natural resources and to adapt to climate change.

Wissensvertiefung

The students can characterize and discuss the role, the regulation and the protection of selected natural resources and landscape elements.

Wissensverständnis

The students have a detailed comprehension of current topics of sustainable land use, environmental protection, climate change mitigation and adaptation. They can apply their knowledge and understanding to evaluate data and critically reflect on arguments related to these topics.

Nutzung und Transfer

The students are able to transfer the knowledge that they gained in this course to the practice of sustainable resource management.

Wissenschaftliche Innovation

The students are able to analyze scientific literature on sustainable resource management to compile current knowledge and to draw their own conclusions.

Kommunikation und Kooperation

The students are able to correctly apply the scientific terminology concerning different aspects of sustainable resource management and environmental protection. They can cooperate interdisciplinary.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Students reflect the professional relevance of sustainable resource management and environmental protection in their future career.

Literatur

Actual scientific literature concerning climate change mitigation and adaptation, natural resources and environmental protection.

European Environment Agency: <https://www.eea.europa.eu>

Umweltbundesamt (pages in English): <https://www.umweltbundesamt.de/en>

UN Environment Programme (UNEP): <https://www.unep.org/publications-data>

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)
- Land Use Transformation
 - Land Use Transformation M.Sc. (01.03.2026)
- Bauen – Umwelt – Management
 - Bauen – Umwelt – Management M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Wertebach, Tim-Martin



Lehrende

- Wertebach, Tim-Martin

Weitere Lehrende

N. N.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

UMWELT- UND PLANUNGSRECHT VERTIEFUNG

Environment and Planning Law Advanced

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0556 (Version 1) vom 18.06.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0556
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Für die Umsetzung von Projekten der Landschaftsarchitektur stellt das Umwelt- und Planungsrecht eine zentrale Rahmenbedingung dar. Aufbauend auf grundlegenden Kenntnisse im Umwelt- und Planungsrecht werden in diesem Modul vertiefende Fragestellungen des Umwelt- und Planungsrechts behandelt. Insbesondere werden dabei anhand konkreter Fallgestaltungen das Zusammenspiel von Umwelt- und Planungsrecht herausgearbeitet und das eigenständige Arbeiten mit verschiedenen Rechtsquellen sowie die Interpretation von Gesetzen mit Hilfe von Kommentaren und Urteilen vermittelt.

Lehr-Lerninhalte

- Gesetzgebungskompetenzen auf europäischer und nationaler Ebene
- Die Arbeit mit verschiedenen Rechtsquellen, Urteilen und Kommentaren
- Grundprinzipien und zentrale Rechtsquellen des Umweltrechts
- Zentrale Rechtsquellen und Instrumente des Planungsrechts
- Das Zusammenspiel von Planungs- und Umweltrecht bei der Umsetzung von konkreten Projekten
- Systematische Prüfung von Umweltbelangen in Planungs- und Genehmigungsverfahren
- Umsetzung umweltrechtlicher Anforderungen in der räumlichen Gesamtplanung (z.B. Immissionsschutz, Natur- und Artenschutz, Gewässer- und Bodenschutz etc.)
- Umgang mit Richt- und Grenzwerten im Umwelt- und Planungsrecht

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
20	Seminar		-
10	betreute Kleingruppen		-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Arbeit in Kleingruppen		-
50	Prüfungsvorbereitung		-
10	Hausaufgaben		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung oder
- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsform: Klausur, 2-stündig (alternative Prüfungsform von der Prüferin ggf. auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur, 2-stündig

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagenkenntnisse im Planungs- und Naturschutzrecht werden vorausgesetzt.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites und integriertes Wissen über die Rechtsvorschriften und Regelungsmöglichkeiten des Planungs- und Umweltrechts.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über die Wechselwirkungen zwischen Planungs- und Umweltrecht.

Wissensverständnis

Die Studierenden können selbständig bestehende Rechtsquellen im Umwelt- und Planungsrecht analysieren und unbestimmte Rechtsbegriffe mit Hilfe von Kommentaren und aktueller Rechtsprechung interpretieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können für konkrete Planungsprojekte bestehende Vorschriften des Umwelt- und Planungsrechts analysieren und notwendige Planungsschritte und Maßnahmen zur Umsetzung von Planungsprojekten entwickeln.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können Regelung des Planungs- und Umweltrechts und deren Wirkungen kritisch hinterfragen und aktuelle Gesetzesnovellierungen und ihre Auswirkungen beurteilen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können rechtliche Anforderungen und Regelungen in Form einer Präsentation politischen Entscheidungsträgern und Bauherren vermitteln.

Die Studierenden können Stellungnahmen zu Sachverhalten des Planungs- und Umweltrechts verfassen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können Planungsaufgaben der Landschaftsarchitektur in den rechtlichen Kontext einordnen und kennen ihre Rolle bzw. Verantwortung bei der Anwendung der jeweiligen Rechtsvorschriften.

Literatur

Kluth, Smeddinck (2020): Umweltrecht. Heidelberg: Springer Verlag.

Schmidt-Eichstaedt, Weyrauch, Zemke (2019): Städtebaurecht. 6. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer Verlag

Ernst, Zinkahn, Bielenberg, Krautzberger: Baugesetzbuch. Kommentar. München: Beck-Verlag

Landmann, Rohmer: Umweltrecht: UmweltR. Kommentar. München: Beck-Verlag

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Schoppengerd, Johanna

Lehrende

- Schoppengerd, Johanna

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

URBAN FORESTRY

Urban Forestry

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0560 (Version 1) vom 13.08.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0560
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

More than half the world's population now lives in cities. Creating sustainable, healthy and aesthetic urban environments is therefore a major policy goal and research agenda. This module provides an overview of the state of the art and science of urban trees and urban forestry and provides information for decision-making.

The topics explored include the multiple roles and benefits of urban green areas in general and the specific role of trees, including for issues such as air quality, human well-being and stormwater management (Eco System Services). This module reviews the various stresses experienced by trees in cities and tolerance mechanisms, as well as cultural techniques for either pre-conditioning or alleviating stress after planting. It sets out sound planning, design, species selection, establishment, management and preservation of urban trees. Close interactions with the local urban communities and policymakers who benefit from trees are key to success.

Lehr-Lerninhalte

1 Ecosystem Services of Urban Forests and Urban Trees

1.1 Social and economic Aspects of Urban Forestry

1.2 Impacts of Urban Forests on Physical and Mental Health and Wellbeing

1.3 Biodiversity

2 Strategic Perspectives on Planning Urban Forest Landscapes

2.1 The 3-30-300 rule

2.2 The City as a Forest

2.3 Tiny Forests

3 Trees in the Urban Environment

3.1 Urban Tree Physiology

3.2 Abiotic Stress

3.3 Biotic Factors: Pests and Diseases

3.4 Constraints to Urban Trees and their Remedies in the Built Environment

3.5 Design Options to Integrate Urban Tree Root Zones and Pavement Support within a Shared Soil Volume

4 Selection of Planting Material, Planting Techniques and Establishment

4.1 Criteria in the Selection of Urban Trees for Temperate and Sub Tropical Urban Environments

4.2 Planting Techniques

4.3 Navigating the Establishment Period: A Critical Period for New Trees

5 Managing Urban Forests and Urban Trees

5.1 Irrigation of Urban Trees

5.2 Tree Biomechanics and Tree Risk Assessment

5.3 Sonic Tomography and Static Load Tests

5.3 Management and Conservation of Ancient and Other Veteran Trees

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	Vorlesung		-
30	Seminar		-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
25	Referatsvorbereitung		-
25	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder
- Hausarbeit oder
- mündliche Prüfung oder
- Projektbericht (schriftlich)

Bemerkung zur Prüfungsart

The standard form of examination is an oral report, meaning a presentation with a written analysis. Deviations from the standard form of examination will be announced within four weeks of the start of lectures.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Oral report: circa 20-30 minute presentation plus a 5-10 page written analysis

or a term paper ca. 10-15 pages, or oral exam ca. 20-30 minutes, or written project report ca. 15-20 pages excluding any appendix.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Sustainable Transformation, Open Space Management

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Students have a broad knowledge of ecosystem services provided by urban trees.

Wissensvertiefung

Students are able to identify specific influences on urban trees and derive measures to improve the site conditions.

Wissensverständnis

Students are able to select suitable woody plants for urban environments in different climate zones and create forest-like plant communities.

Nutzung und Transfer

Students can apply methods for biomechanic static analysis of trees and assess risks.

Wissenschaftliche Innovation

Students can develop new strategies for the compatibility of green, grey and blue infrastructure in cities.

Kommunikation und Kooperation

Students can present the advantages of green infrastructure to political policymakers.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Students can question traditional urban planning strategies and develop new solutions for greener and more sustainable cities.

Literatur

Dunnett, Nigel; Hitchmough, James (Hg.) (2004): *The Dynamic Landscape: Design Ecology and Management of Naturalistic Urban Planting*. London, New York: Spon Press.

Ferrini, Francesco; Konijnendijk van den Bosch, Cecil C.; Fini, Alessio (Ed.) (2017): *Routledge Handbook of Urban Forestry*. London; New York: Routledge Taylor & Francis Group.

Greene, Brent; Walls, Wendy (2023): *Wood for the trees: Design and policymaking of urban forests in Berlin and Melbourne*. In: *Journal of Landscape Architecture* 18 (1), S. 94–103.

Gustavsson, Roland (2009): *The touch of the world: dynamic vegetation studies and embodied knowledge*. In: *Journal of Landscape Architecture* 4 (1), S. 42–55.

Hirons, Andrew D.; Sjöman, Henrik (2019): *Tree Species Selection for Green Infrastructure. A Guide for Specifiers*.

Klemm, Wiebke; Lenzholzer, Sanda; van den Brink, Adri (2017): *Developing green infrastructure design guidelines for urban climate adaptation*. In: *Journal of Landscape Architecture* 12 (3), S. 60–71.

Konijnendijk, Cecil; Devkota, Dikshya; Mansourian, Stephanie; Wildburger, Christoph (Hg.) (2023): *Forests and TreTrees for Human Health: Pathways, Impacts, Challenges and Response Options. A Global Assessment Report*. IUFRO World Series, Vol. 41.

Kowarik, Ingo; Körner, Stefan (Hg.) (2005): *Wild Urban Woodlands*. Berlin, Heidelberg: Springer.

Krämer, Roland (2023): *Ecosystem Services of Urban Green Spaces under Global Change*. Dissertation. Humboldt-Universität. Berlin.

Rust, Steffen; Detter, Andreas (2024): *Do Sonic Tomography and Static Load Tests Yield Comparable Values of Load-Bearing Capacity?* In: *Forests* 15 (5), S. 768.

Trees & Design Action Group (2023): *Trees, Planning and Development. A Guide for Delivery*.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)
- Land Use Transformation
 - Land Use Transformation M.Sc. (01.03.2026)
- Bauen – Umwelt – Management
 - Bauen – Umwelt – Management M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Bouillon, Jürgen

Lehrende

- Bouillon, Jürgen

Weitere Lehrende

Lehraufträge

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VISUALISIERUNG UND PRÄSENTATION

Visualisation and Presentation

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0435 (Version 1) vom 08.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0435
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Wie können 3D-Visualisierung in der Landschaftsarchitektur genutzt werden, um Planung – auch für den Laien – verständlicher zu machen? Dies ist eine zentrale Frage dieses Moduls. Welche Tools zur Visualisierung und Präsentation sind zu favorisieren für Zielstellungen im bebauten Raum / im Freiraum, zur kleinräumigen / großräumigen Darstellung, dem Ziel der Geländevisualisierung und -analyse oder der Analyse von Umweltdaten? Ziel des Moduls ist es, Kenntnisse über Stand und Entwicklungen im Bereich digitaler Daten und 3D-Visualisierungssoftware sowie praktische Erfahrungen in der Anwendung zu vermitteln, um so die Voraussetzung zu legen, um diese Fragestellungen projektbezogen zu beantworten und umzusetzen.

Lehr-Lerninhalte

1. 3D-Visualisierung in der Landschaftsarchitektur
 - 1.1 Zielstellungen
 - 1.2 Software für 3D-Visualisierung - Überblick
2. 3D-Modelle für Visualisierungen
 - 2.1 Datengrundlagen
 - 2.2 Grundlagen der 3D-Konstruktion
 - 2.3 Geländemodellierung
3. 3D-Visualisierung
 - 3.1 Grundlegende Technik und Vorgehensweise
 - 3.1.1 Kamera
 - 3.1.2 Beleuchtung
 - 3.1.3 Materialien
 - 3.1.4 Effekte
 - 3.1.5 Rendern
 - 3.1.6 Animation - Navigation in der 3D-Umgebung (Kamerafahrten)
 - 3.2 Weiterverwendung der Ergebnisse (Standbild, Film, VRML)
 - 3.3 Spezielle Aspekte
 - 3.3.1 3D-Visualisierung in GIS (Beispiele mit ArcGIS 3D-Analyst)
 - 3.3.2 Lichtsimulationen, Zeitanimationen (Beispiele mit Autodesk 3ds Max Design)
 - 3.3.3 Vegetations- und Landschaftsdarstellung
 - 3.3.4 3D-Stadtmodelle (Übungen mit Autodesk InfraWorks)
4. Schnittstellenproblematik und Lösungsansätze

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
15	Vorlesung	Präsenz	-
30	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
60	Erstellung von Prüfungsleistungen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Hausarbeit

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: Hausarbeit (alternative Prüfungsform vom Prüfer ggf. auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Die Prüfung umfasst die digitale Abarbeitung eines in der Aufgabenstellung formulierten digitalen Workflows.

Abzugeben sind die erarbeiteten digitalen Daten sowie eine Kurzbeschreibung der Vorgehensweise und der Erkenntnisse (max. 5 Seiten).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Erwartet werden grundlegende Kenntnisse in CAD, vorteilhaft sind Erfahrungen mit Bildbearbeitung und 3D-Software

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die für den Prozess der 3D-Visualisierung im Bereich Landschaftsarchitektur relevanten Softwarekategorien sowie verfügbaren Datengrundlagen. Sie verstehen Arbeitsschritte und Produktionsschritte des Visualisierungsprozesses sowie technische Hintergründe. Sie kennen spezielle Anforderungen des Berufsfelds an 3D-Visualisierungen.

Wissensvertiefung

Sie kennen ein breites Spektrum verfügbarer Lösungen und können deren Spezifika erläutern.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen Softwarefunktionalitäten aus den Bereichen 3D-Visualisierung, CAD und GIS ein, um 3D-Modelle zu erstellen, fotorealistische Darstellungen, Standbilder und Animation zu erzeugen. Weiterhin verwenden Sie 3D-Techniken zur Modellierung und Visualisierung von Gelände- und Umweltdaten. Sie erstellen Lichtsimulationen sowie Zeitanimationen und können unterschiedliche Techniken zur Vegetations- und Landschaftsdarstellungen in der jeweiligen Software ausführen. Sie haben praktische Erfahrung im Softwareeinsatz für diese Arbeitsschritte gewonnen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können ausgewählte Vorgehensweisen kritisch reflektiert begründen und präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Arbeitsschritte der 3D-Visualisierung effizient zu strukturieren, die Softwaretools für die einzelnen Produktionsschritte adäquat auszuwählen, Datentransfer und Workflow zu organisieren und so das definierte Visualisierungsziel in der Software umzusetzen sowie das Vorgehen zu reflektieren.

Literatur

Amoroso, Nadia (2015): Representing landscapes. Digital. Abingdon, Oxon: Routledge.

Cantrell, Bradley; Michaels, Wes (2015): Digital drawing for landscape architecture. Contemporary techniques and tools for digital representation in site design. Second edition. Hoboken, New Jersey: Wiley.

Mertens, Elke (2009): Landschaftsarchitektur visualisieren. Funktionen, Konzepte, Strategien. Basel: Birkhäuser.

Tagungsbände FLL zu BIM in der Landschaftsarchitektur (2019, 2021, 2024)

Eigene Skripte, Arbeitsanleitungen und Videos zu den Aufgabenstellungen.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Brückner, Ilona

Lehrende

- Brückner, Ilona

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WASSERWIRTSCHAFT

Water Management

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Modul 44M0541 (Version 1) vom 15.07.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	44M0541
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Wasser ist Lebensgrundlage. Die Wasserwirtschaft vereint ökologische und wirtschaftliche Interessen am Schutzgut Wasser. Bei baulichen Maßnahmen sind Beeinträchtigungen des Wasserhaushaltes soweit wie möglich zu vermeiden. Die Studierenden erhalten grundlegendes Wissen zur Wasserwirtschaft, den Anforderungen an den Gewässerschutz und zu Planung und Durchführung von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen. Hierbei ist der Klimawandel als wesentlicher Einflussfaktor besonders zu berücksichtigen.

Lehr-Lerninhalte

1. Wasserwirtschaftliche Grundlagen
2. Rechtliche Grundlagen
3. Wasserversorgung
4. Siedlungswasserwirtschaft (Regen- und Schmutzwasser, wassersensible Stadt, Schwammstadt etc.)
5. Fließgewässer (wasserbauliche Maßnahmen, Hochwasserschutz etc.)

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
45	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
35	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
35	Literaturstudium		-
35	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur oder
- mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Standardprüfungsleistung: Klausur, (alternative Prüfungsform vom Prüfer ggf. auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur, 2-stündig

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die wasserwirtschaftlichen Grundlagen darstellen und die baupraktischen Anforderungen an die Wasserwirtschaft bei Planung und Durchführung von Bauvorhaben erklären.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können Vor- und Nachteile wasserwirtschaftlicher Planungen ausdifferenzieren und sinnvolle Lösungsansätze für den konkreten Einzelfall diskutieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden können die rechtlichen und baupraktischen Anforderungen an wasserwirtschaftliche Maßnahmen differenziert abwägen und begründete Maßnahmen für konkrete Bauvorhaben ergreifen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können geeignete wasserwirtschaftliche Maßnahmen für Bauvorhaben unterschiedlichen Umfangs und Schwierigkeitsgrades ableiten.

Wissenschaftliche Innovation

Die Studierenden können Ansätze herausarbeiten, um innovative Vorgehensweisen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen bei Bauvorhaben abzuleiten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können Entscheidungssituationen und die damit verbundenen Fragestellungen in interdisziplinären Kontexten kritisch reflektiert erläutern.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden können eigenes und fremdes berufliches Verhalten bei interdisziplinär komplexen Bauvorhaben einordnen.

Literatur

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit / Umweltbundesamt (2017): Wasserwirtschaft in Deutschland - Grundlagen, Belastungen, Maßnahmen. Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau.

Imhoff, Karl & Imhoff, Klaus R. & Jardin, Norbert (2018): Taschenbuch der Stadtentwässerung. 32. Auflage, Vulkan-Verlag.

Lay, Björn-Holger & Niesel, Alfred & Thieme-Hack, Martin (2013): Lehr - Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 7. Auflage, Verlag Eugen Ulmer.

Lecher, Kurt & Lühr, Hans-Peter & Zanke, Ulrich C. E. (2021): Taschenbuch der Wasserwirtschaft. 10. Auflage, Verlag Springer Vieweg.

Mutschmann & Stimmelmayer (2019): Taschenbuch der Wasserversorgung. 17. Auflage, Verlag Springer Vieweg.

Einschlägige Publikationen der "Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V." (DWA) (siehe www.dwa.de).

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Landschaftsarchitektur
 - Landschaftsarchitektur M.Eng. (01.09.2025)
- Bauen – Umwelt – Management
 - Bauen – Umwelt – Management M.Eng. (01.09.2025)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Hemker, Olaf

Weitere Lehrende

Professur "Wasserwirtschaft und Wasserbau"

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

